

Problemschach

Lösungen der Oktober-Aufgaben

14161 E. Zimmer. Satz/1. d3? S~ 2. d4; 1. ... Sd4! 1. Sd4!? (2.Sxb3/Se6) Kxd4 2. Dd5; 1. ... Sxd4! – 1. Sg5! (2. Se6) Kd4/Sd4 2. Dd5/Se4. «Witzige Miniatur!» (TK). – JK bemängelt die Unterfunktionen von Sg5 und Bd2.

14162 J. Kupper. 1. Db7? Ta7! 1. Dd5!? Te6! – 1. Dd1! (2. Dd8) Sxg4, Sg8/Sf5/Txd1/Ld7/Txa2(Td6)/Te6/e4 2. Df3/g5/Se4/Sxd7/D(x)d6/Sd5/Dd4. «Die vielen Abspiele ergeben ein buntes Blumenbouquet für das Geburtstagskind A. C.!» (JZ). – «Reicher Inhalt, herrlich gesetzt, ein feines Opus!» (TK).

14163 L. Makaronez. 1. Td1! (2. Dc2+ Sd3 3. Dxd3) Sd5~ 2. De6+ 1. ... Sf4! 2. Sf2+ exf2 3. Df3 1. ... Sc7! 2. Db7+ Sd5 3. Dxd7 (1. ... Sxd1 2. Dc2+). «Generöser Auftakt, attraktive Abspiele» (WL). – «Fortgesetzte Verteidigung mit einigen schönen Varianten» (JK).

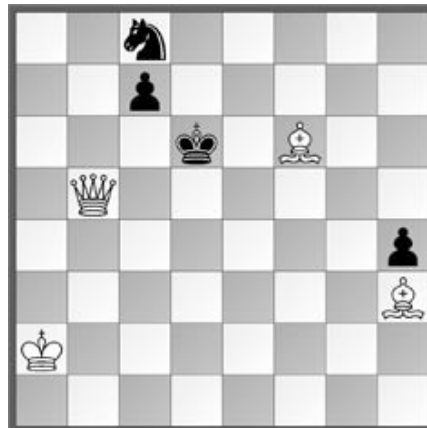
14164 M. Hoffmann. 1. Tc8! (2. Sdxf7+ Lxf7 3. Dxd7) Txd8 2. fxd7+ Dxd7 3. Th2. Freilegung der Diagonale. «Jeder Verkehrsplaner müsste begeistert sein, wie schnell sich hier ein Stau auf der Autobahn a1(-h8) auflöst!» (NB). – «Raffinierter geht's nicht mehr» (KZ).

14165 W. Koschakin. 1. Kf4, Kf3, Ke2? g2! – 1. Kd3! (2. Lf4) Kc7 2. Le3 (3. d8D Kd8 4. Lb6) Kc6 3. d8D Kb5/Kb7 4. Db6/Dc8 2. ... Kb7 3. d8D Kc6/Ka6 4. Dd7/Db6. «Der sK kann einem leid tun!» (WL). – «Sicherheit dem wK bricht die Kraft des sBg3» (KZ).

14166 M. Schneider. 1. Df8+! Ke5 2. Dg7+ Kd6 (2. ... Kf4 3. Df6+ Df5 4. Dxf5) 3. Df6+ Kc5 4. Dxc3+ Kd6 5. Df6+ Kc5 6. Sd3+ Kc4 7. Sb2+ Kc5 8. Dc3+ Kd6 9. Sc4+ Kc5 10. Sxe3+ Kd6 11. Sc4+ Kc5 12. Sxa5+ Kd6 13. Df6+ Kc5 14. Sxb3+ Kc4 15. Sd2+ Kc5 16. Dc3+ Kd6 17. Sc4+ Kc5 18. Se3+ Kd6 19. e5+ Dxe5 20. Db4. «Der sK wird 19 mal mit Schach gekitzelt, um im 20. Mal zu erliegen!» (TK). – «Herrlich!» (NB).

Martin Hoffmann

**14473 Josef Kupper
Zürich**



2

4+4

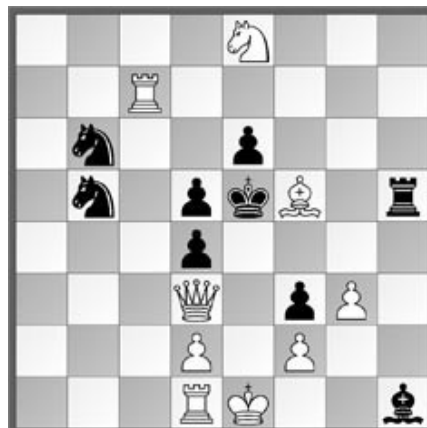
**14474 Andreas Witt
Leopoldshafen (D)**



2

9+10

**14475 Leonidg Makaronez
Haifa (IL)**



3

9+9

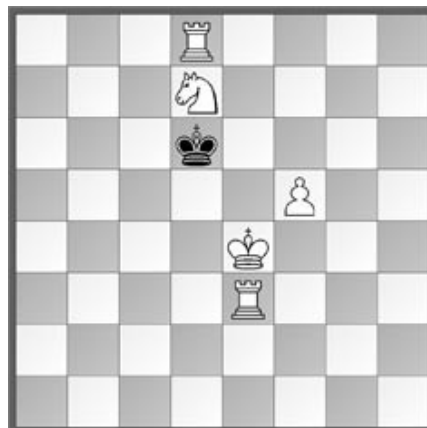
**14476 ArieH Grinblat
Ashdod (IL)**



3

15+7

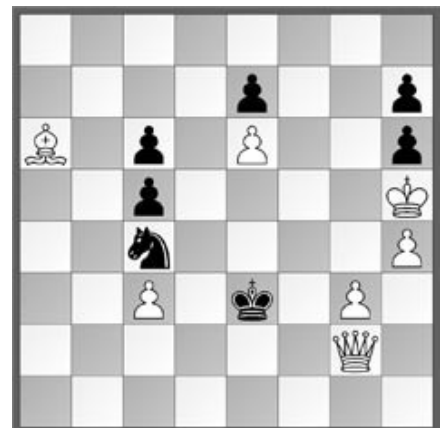
**14477 Wladimir Koschakin
Magadan (Rus)**



4

5+1

**14478 Baldur Kozdon
Flensburg (D)**



6

7+7

Neue Nahrung für hungrige Löser

Am 6. März 2005 findet im Clublokal der SG Zürich an der Olivengasse 8 in Zürich die 21. Schweizerische Lösungsmeisterschaft. Das Open beginnt am Morgen um 10 Uhr, die Rangverkündigung um 13.30 Uhr. Hier können alle Löser teilnehmen, die sich noch nicht reif fühlen für die Elitekategorie oder die ihre ersten Turniererfahrungen sammeln wollen. Zu lösen sind zwei Zweizüger und ein Dreizüger (alles orthodoxe Aufgaben) in maximal zwei Stunden. Für die Elite-Kategorie mit üblichem Modus ist Beginn um 12.50 Uhr, die Rangverkündigung folgt um 17.15 Uhr. Allfällige Details oder Anmeldungen bei / an Andreas Schönholzer, Neumattweg 19, 3038 Kirchlintach, e-Mail: schoenholzer.a@bluewin.ch, Tel. 031 829 00 74 (abends).

* * *

Am 23. Januar 2005 fand im Klublokal des SK Bern an der Kramgasse ein Internationaler Testlauf zum Lösen von Schachproblemen statt. Für die Schweiz amtiert(e) als «lokal controller» ebenfalls Andreas Schönholzer. Leider erlaubt der Redaktionsschluss noch keine Ergebnisse.

► 1. Runde: Mit je einer Aufgabe: 2#, 3#, n#, Studie, h#, s# = sechs Probleme. Beginn: 10.00–12.00 Uhr = zwei Stunden.

► Anschliessend Mittagessen. Die Dauer der Mittagszeit ist vorgeschrieben: Maximal eineinhalb Stunden.

► 2. Runde: Mit je einer Aufgabe: 2#, 3#, n#, Studie, h#, s# = sechs Probleme. Beginn: 13.30–15.30 Uhr = zwei Stunden.

► Die zu lösenden Aufgaben werden vom «Central controller» Ward Stoffelen, Belgien, kurz vor dem 23. Januar per E-Mail an alle «local controller» übermittelt. –

Nach Beendigung der einzelnen Runden werden diese anhand des mitgelieferten Korrekturblattes vom «local controller» korrigiert.

► Die Löser haben zwei Tage Zeit, um gegen die Korrektur beim «local controller» Einsprache zu erheben.

► Anschliessend werden die Resultate per E-Mail dem «central controller» übermittelt. – Die Lösungsblätter müssen innerhalb von fünf Tagen ebenfalls an den «central controller» gesandt werden. Dieser überprüft die Resultate.

► Bis 30. April sollen die Resultate auf der PCCC-Website präsentiert werden.

► Nach diesem Testlauf soll es alljährlich eine solche Veranstaltung geben, damit die Löser auch im eigenen Land Punkte sammeln können für internationale Titel. Daneben findet wie üblich das Dauer-Lösungsturnier der «SSZ» statt. Auch neue Löser sind herzlich willkommen, aber auch jene, die den verlorenen Faden etwas verloren haben.

Entscheid Zweizüger SSZ 2002/03

In den Jahren 2002/2003 sind 34 Zweizüger in der Spalte erschienen. Sie waren meistens angenehme Aufgaben, die zwar eine Veröffentlichung wert waren, aber kaum auf eine Auszeichnung hoffen konnten. Zwei Probleme mussten ausscheiden: **14293** (Markowtzi), das der Verfasser auch an Sadatschi i Etudij geschickt und eine ehrende Erwähnung erhalten hatte; und **14347** (Tschebanov), wofür der Verfasser einen wS aus einem zweiten Kasten genommen hatte. Wegen eines nach dem Schlüssel nutzlosen wL konnte **14366** (Kupper) leider nicht berücksichtigt werden. Bei **14317** (Fomitschow) sieht man eine interessante Thematik, aber Idee und Stellung sind keineswegs neu. Für ihre Hilfe bei der Suche nach Vorgängern möchte ich Udo Degener und Lu Citeroni recht herzlich danken. Es war eine Enttäuschung, dass ich keine preiswürdige Aufgabe finden und insgesamt nur vier Zweizüger auszeichnen konnte.

1. ehrende Erwähnung: 14353 (Schönholzer) – Die erste Verführung droht drei Mattzüge

A, B und C; die zweite droht nur A und B und lässt C nach einer Parade wieder erscheinen. Nach dem Schlüssel, der nur C droht, tauchen A und B als Variantenmatts wieder auf. Solche Thematik sieht man heutzutage ziemlich oft bei den Russen. Gefällige Stellung und Konstruktion.

2. ehrende Erwähnung: 14389 (Strebkovs) – Dualvermeidung im Satz, interessante Verführungen, wobei die beiden Satzmatts als einzelne Drohungen auftauchen, aber leider nur zwei Variantenmatts nach dem Schlagschlüssel.

3. ehrende Erwähnung: 14336 (Ahues) – Mattwechsel zwischen Verführung und Lösung, wobei das reelle Spiel eine schönere Thematik aufweist als das virtuelle Spiel, wie es immer der Fall sein sollte. Der berühmte Grossmeister weiss genau, wie man ansprechende Aufgaben baut!

Lob: 14359 (Schescherun) – Sagorujko in Miniaturform. Der Schlüssel ist leider sehr stark, denn nach 1. ...Kc7 ist kein Satzmatt vorhanden.

John Rice, Surbiton (Eng)

Problemschach

Lösungen der November/ Dezember-Aufgaben

14167 R. C. Handloser. 1. Dc2? (2. Sd2 A) d3 a! 1. Sa1? (2. Se5 B) d3 2. Db3 (MW); 1. ... cxb4 b! – 1. Da2! (2. Sxc5) d3 a/cxb4 b 2. Sd2 A/Se5 B, 1. ... c2/Kd3 2. Sxc2/Dxe2. «Ein Juwel!» (TK). – «Ein rassenreiner Dombrovskis. Da musste ja der Berner Paradoxen-Jongleur anbeissen!» (PG).

14168 A. Witt. Satz: 1. ... Sc4+ 2. Dxc4 – 1. Da3! (2. Dd6) Sf5 2. Le6! (2. Se7/Td8? 1. ... Tg6 2. Se7! (2. Le6/Td8?) 1. ... Txe5 2. Td8! (2. Le6/Se7?) 1. ... Sc4+/c5 2. dxc4! (MW)/Lb7. Trialvermeidung, wovon 2x Thema B. «Beste Raumausnutzung» (WL). – «Fein eingefädeltes Geschehen auf der e-Linie» (KZ).

14169 W. Koschakin. a) 1. Db5! Ke3 2. Dd3+ Kf4 3. Dg3 1. ... d5 2. Db6+ Kc4/Ke5 3. Db4/Lg3 (1. Lf2+? Kc4 2. Da5 d5 3. Dc5; 1. ... Kc3! 1. Lb3/Lg6? d5/Kc4!) – b) 1. Lc3+! Ke3 2. Df7 Ke2 3. Df2 1. ... Kd5 2. Lg6 Ke6 3. Df7 (1. Lg3? Ke3 2. Dc3 Ke2 3. Dd3; 1. ... Kd5! 1. Lg6? Ke5!). «Effiziente Zwillings-Miniatur» (WL). – «Das ist ganz nett, auf den Zwilling b hätte man verzichten können» (JK).

14170 A. Grinblat. 1. Sg4! (2. De4+ A/De3+ B/De2+ C 3. Se5) Db8 2. Txd5! ~ 3. De4 A 1. ... Lc7 2. cxd4 ~ 3. De3 B 1. ... Lh3 2. Txd3+ Lxd3 3. De2 C. Eroberung doppelt gedeckter Felder durch Weglenkungen und Schlagen der zweiten Verteidiger. «Pointierte 2. Züge!» (WL). – JK bemängelt das Satzsach 0. ... Lg4+ und die mangelhafte Konstruktion mit wTd8. Der Autor korrigiert so: Kf5>g6, Sh6>g4 und +wBh3, und jetzt: 1.Kf5!

14171 L. Makaronez. 1. Sf7! (2. Sh6/Sh4) Txf7 2. d4 (3. Sh4) cxd4 3. g3 (4. Tf4) Sd3 4. Tg5+ Ke4 5. Sd2. «Zwei Vorpläne, drei Ab- bzw. Blocklenkungen, überraschendes Matt: spannend von a-z!» (PG). – «Schönes logisches Vorplanproblem» (JK).

14172 M. Hoffmann. 1. Le5+? Txe5 – 1. Lf2?! Te4 2. Ld4+; 1. ... Txf2! – 1. Lh4! Te6 (Tf2? 2. Lxf2) 2. Lf2! Td6,e4 (2. ... Tc6+ 3. Sxc6 Ka2 4. Kc2 Ka2 5. Sb4+) 3. Ld4+! Txd4 4. Sc2+ Ka2 5. Sxd4 Ka1 6. Kc2 Ka2 7. Se2 Ka1 8. Sc1 a2 9. Sb3. Weiss und schwarzer Schlagrömer. «Wunderschöne Strategie!» (TK). – «Die Aufgabe von M. war mir schon bekannt, Deine Einleitung ist aber wesentlich cleverer und eleganter!» (JK). *Martin Hoffmann*

14479 Andrejs Strebkovs Riga (LV)



2

12+8

14480 Leonid Makarzonez & Leonid Ljubaschewski Haifa / Rishon Lezion (IL)



3

11+12

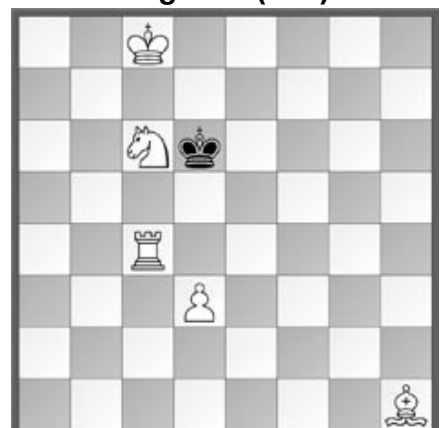
14481 Chris Handloser Kirchliedach



3

12+13

14482 Wladimir Koschakin Magadan (Rus)



4

b) Lh1 > e4

5+1

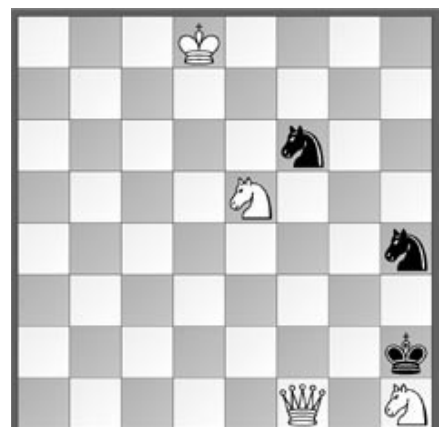
14483 Josef Kupper Zürich



4

10+6

14484 Baldur Kozdon Flensburg (D)



5

4+3

Lösungen bitte einsenden bis 22. April 2005 an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Serie (XXVII): Brennpunkt-Verlagerung

Meist liegt es an der weissen Zugnot, dass Weiss keinen Profit ziehen kann aus der *Brennpunkt-Stellung* einer schwarzen Figur. Oft hilft dann die Verlagerung der *Brennpunkte* auf denselben Vektoren, wodurch Weiss zu einer «Verschnaufpause» kommt. Im höheren Sinne ist dies eine System-Verlagerung.

1) Ein einfaches, aber instruktives Beispiel: Weiss ist in Zugnot und muss einen neuen Plan suchen. Mit einem Zug profitiert er jetzt von der *Brennpunkt*-Stellung des sL und wälzt so die Zugpflicht ab.

2) Nicht unbedingt gewinnt Weiss schon das Tempo durch die *Verlagerung*. Es kann auch Platz gemacht werden für einen anderen Stein ...

3) Ein spezieller Fall liegt hier vor: Bei zu früher Aktivierung des Hauptplans kann sich Schwarz dresdnerrisch verteidigen: der sD muss der *Brennpunkt* h4 genommen werden durch *Brennpunkt-Verlagerung* des wT!

4) Nicht verzichten möchte ich auf die Auswahl von Brennpunkten im so genannten *Gabel-Angriff*. Betritt eine schwarze Figur ein Feld auf einer Mattlinie, kann sie dieses nicht selbst decken und wird zum *Brennpunkt*.

1) Satz: 1. ... L~ 2. Sd6/Sg5. – 1. **Se5!** (Zugzwang) L~ 2. Txb4/Txh4. Irgendwie recht simpel, aber drauf kommen muss man zuerst.

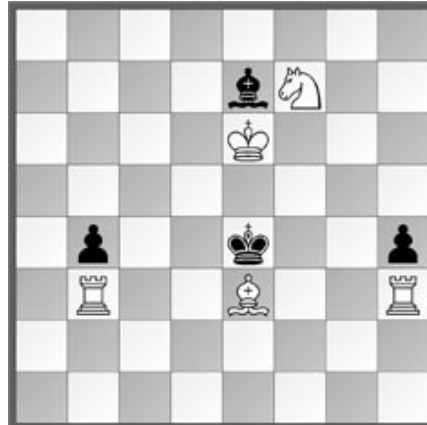
2) 1. d4? (2. dxe5) b5! 1. d3?! b6! 2. d4 b5 3. ? – 1. **Se7!** Ld6! 2. Sf5! Le5 3. d4! b6/b5 4. dxe5/d5! Raffinierte Tempospiele mit den Bauern!

3) 1. Td5? Dxh4+ 2. Lh2 Sb3! 1. Tg5/Th5? Dxh4+ 2. Lh2 DxT! – 1. **Tf5!** Dxa3 2. Tg5! (2. Th5? Dh3+ 3. Lh2 Dc3!) Da2 3. Th5! Da1 4. Td5! ~ 5. Td8/Txa5. Ein Duell T/D mit *Schwalbe*-Charakter: der wT zieht auf einer einzigen Linie!

4) Ein Wunderwerk an Geometrie : 1. **La4!** (2. Dg2!) Tb8/Tc8/Td8/Df3/Df4 2. Db1/Dxc4/Dd1/De4! Immer wieder spannend, wie die wD noch einen Punkt findet, von dem aus sie die Übersicht finden kann!

Martin Hoffmann

1) Erich Zepler
Chemnitzer Tageblatt 1925



2

2) Karl-Heinz Ahlheim
Die Schwalbe 1988 (V.)



5

3) Theodor Nissl
Deutsches Wo'schach 1911



5

4) Roland Löwe
Freie Presse 1965, 3. Preis

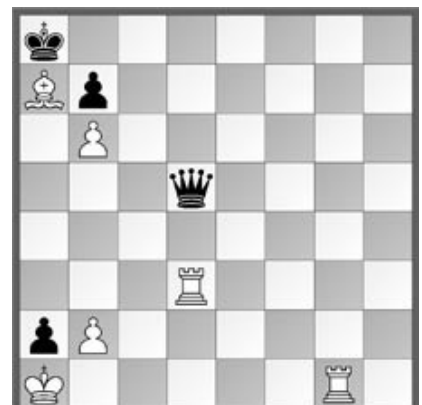


3

Problemkunst in Vollendung

mh. Zu den beliebtesten *Brennpunkt-Verlagerungen* gehören die Grundlinien-Motive mit sD als *Siegfried* in einem T+T/D-Duell! Die *Brennpunkte* liegen auf einer (meist Grund)-Linie zum schwarzen König. Hier werden die *Brennpunkte* auf der 8. Reihe verlagert, zwischenzeitlich u.a. auf b2 konzentriert, um dann die doppelte T-Kraft auf c8 zu fokussieren! – 1. **Td2!** Dg5 2. Tc1! Dg8 3. Td7 Dh8 4. Tg7 Dd8 5. Th7 D~ 6. Thc7 nebst 7. Tc8+ Dxc8 8. Txc8. Ein für diese Thematik recht langes Duell. Öfter sieht man diese in dreizügiger Fassung mit diversen Verführungen. Sackmann gab auch dem *Sackmann-Thema* den Namen (s. Serie XXII).

Franz Sackmann
Deutsches Wochenschach 1912



8

Problemschach

Lösungen der Januar- Februar-Aufgaben

14473 J. Kupper. 1. Lxc8/Ld7/ Ld4? h3/Sa7/Ke7! – **1. Lg7!** (Zzw.) Ke7/S~/Se7/c6/c5 2. Dd7/Lf8/Le5/ De5/Dd7. Angeregt durch die Miniatur Nr.14461 von Zimmer. «Ein kristallklarer 8-Steiner!» (WL). «Sehr gefälliger Zugzwängler» (KZ).

14474 A. Witt. 1. Lxc6+/c6+/ Sc3+/Td4+/Lb5/Ld7 Ke6/Ke6/Ke5/ Ke5/Txe4/Sb,d3! – **1. Txa6!** (2. Dd8) e6/De6/e5/Se5 2. Lc6/c6/Sc3/Td4 (nicht 2. c6/Lc6/Td4/Sc3), 1. ... Txe4 2. fxe4. 2 s Blockpaare (Differential-blocks) auf gedeckten Fluchtfeldern, Nutzung je mit Thema B II. 1. Ld7? (2. c6) Sd3 2. Da2 (+ Lsgs-Var.); 1. ... Sb3!, 1. Dxa6? Txe4! «Attraktive Varianten» (WL). – «Erzwungene Blocks prägen diese schöne Aufgabe» (KZ).

14475 L. Makaronez. **1. Lg6!** (2. De2+ fxe2 3. f4) Th4 2. Df5+ exf5 3. Te7 1. ... Sc4 2. De4+ dxe4 3. Tc5 1. ... De3+ dxe3 3. d4 (2. ... Se4 3. Df4. «4 schöne D-Opfer, aber man würde sich einen besseren Schlüssel wünschen» (JK). – «Bezaubernd wie die wD mit kecken Opfern den Mattweg ebnet» (KZ).

14476 A. Grinblat. 1. Kc5? (2. Sd7) Sxf6! 2. Sd7+ Sxd7+! 1. f3? (2. d4) Lxf3! 2. d4+ Ke4 3. d3+ Ke3! – **1. d6!** (2. Tc5+ Kd4 3. Td5) Sxf6 2. Sd7+! Sxd7 3. f6 1. ... Lf3 2. d4+ Ke4 3. d3 Dombrovskis-Thema! (1. ... Lxd6+ 2. Lxd6+ Kxd6 3. b8D(L). «Recht knifflig, gute Abspiele» (PG). – «Der B-Vorstoss bringt das ganze Brett in Bewegung» (KZ).

14477 W. Koschakin. **1.Tb8!** Kc6(7) 2. Ke5 Kc7/Kxd7 3. Ke6/Tc3 Ke7 4. Tc3/Tc7 1. ... Kxd7 2. Kd5 Kc7 3. Teb3 Kd7 4. T3b7 1. ... Ke7 2. Ke5 Kxd7/Kf7 3. Tec3/Tg3 Ke7 4. T3c7/Tg7 (1. Tc8? Ke7 2. Ke5; 1. ... Kd7! 1. Ta8? Kc6! 1. Tf8? Kc6!). „Gar nicht so einfach“ (JK). – „Perfekte Harmonie. Auch für Neueinsteiger geeignet“ (WL).

14478 B. Kozdon. 1. Lxc4? Patt – **1. Dh2!** (2. Lxc4) Kd3! 2. Db2 Ke3/Ke4 3. Lxc4 Kf3! 4. Dh2 Ke4 5. Df2 Ke5 6.Df4. «Die Dame setzt dem König derart zu, bis er im 6. Zug die Fahne streicht!» (TK). – »Interessantes, wenn auch einfaches Pendel«(JK).

«SSZ» 3/05, Nr.14481: +sBa5!

Martin Hoffmann

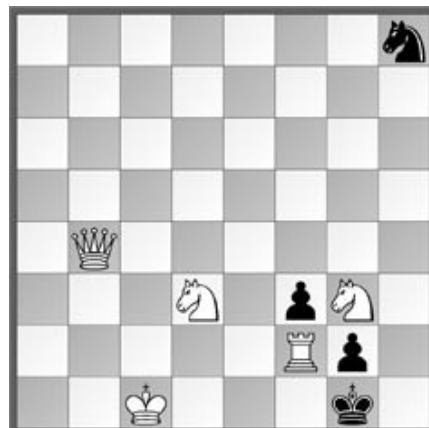
**14485 Gerhard Maleika
Gütersloh (D)**



2

9+10

**14486 Steven B. Dowd
Birmingham (USA)**



3

5+4

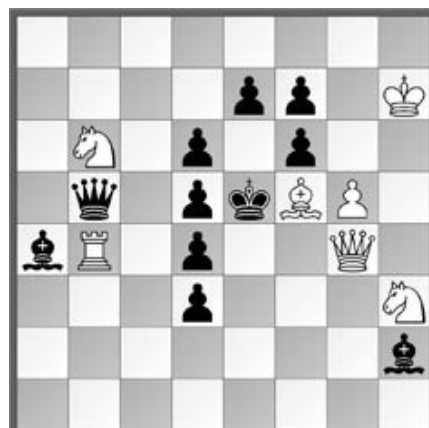
**14487 Baldur Kozdon
Flensburg (D)**



3

7+11

**14488 Leonid Makaronez und
Viktor Woltschek
(Israel und Weissrussland)**



3

7+11

**14489 Wladimir Koschakin
Magadan (Rus)**

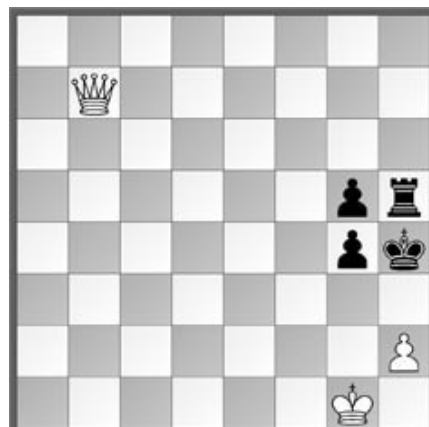


4

b) Kf6 > e8

5+1

**14490 Wilfried Seehofer
Lütjensee (D)**



7

3+4

Lösungen bitte einsenden bis 27. Mai 2005 an: Martin Hoffmann,
Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Schweizerische Lösungsmeisterschaft 2005

Die diesjährige Lösungsmeisterschaft (Elite, im üblichen Modus mit neun Aufgaben) vom 6. März 2005 war geprägt durch Auslastung des neuen Lokals der Schachgesellschaft Zürich mit der vergleichsweise hohen Teilnehmerzahl von acht Lösern. Die Auswahl war zwar meisterlich/routiniert von Andreas Schönholzer zusammengestellt, dem allerdings selber auch mal die Genauigkeit des Genres zum «Fallstrick» wurde. Sei's ihm verziehen und verdankt, ebenso Odette Vollenweider, die ihn bei der Auswertung tatkräftig unterstützte.

Die volle Punktzahl schaffte niemand, einige mittlere Plätze lieferten sich einen harten Konkurrenzkampf. Die zu lösenden Aufgaben schienen wiederum etwas schwieriger als im vergangenen Jahr. Jeder Normalsterbliche bräuchte für ein gründliches Lösen aller Probleme wesentlich mehr Zeit. So hat die hohe Latte zu einiger Aufmischung geführt.

Ranglisten: Elite 1. GM Roland Baier 42.5 Pt., 2. IM Thomas Maeder 40.0 Pt., 3. Klaus Köchli Pt., 28.5 Pt., 4. Nuot Biveroni Pt., 27.5 Pt. (174'), 5. Gerold Schaffner 27.5 Pt. (178'), 6. Martin Hoffmann 27.0 Pt., 7. Andreas Nievergelt 15.0Pt., 8. Jürg Meli 6.0Pt. – Open 1. Wolfgang Leuzinger 13.5 Pt., 2. Rolf Notter 13.0 Pt., 3. Kaspar Köchli 12.5 Pt., 4. Alex Crisovan 10.0 Pt. (56'), 5. Daniel Sauter 10.0 Pt. (88'), 6. Kurt Zatti 10.0 Pt.(119'), 7. Christian Styger 10.0 Pt. (120'), 8. A. Irouschek 0.0 Pt.

Lösungen: 1) 1. Le5? (2. Dh4) Sf5/Txg3 2. Tf4/Txg3; 1. ... Dd8! 1. Ld4? Sf5/Txg3 2. Sf2/Se3; 1. ... Lxg3/Dd8! – 1. **Lc3!** (2. Dh4) Lg3/Sf5/Dd8/Tf6+ 2. Txg3/Lf3/Se3/Sxf6. – 2) 1. **Lg1!** Sa6/Sc6/c3/d6/Kd3/Kd5 2. Se5/Dg3/Dg2+/De3+/Se5+/Sf6+! – 3) 1. **Lh4!** (2. Dg4! ~ 3. Td1+ exd1 4. Dxd1) dxc5 2. Td8 cxb4 3. Le7 ~ 4. L(x)b4 1. ... dxe5 2. Td7 e4 3. Dg7 ~ 4. Da1. – 4) 1. **Se2!** g1D+ 2. Lxg1 Lh3 3. Sf4+ Kh6 4. Sxh3 Td3 5. Le3+ Txh3 6. Sf2! Tg3+ 7. Kh8. – 5) 1. d1D+ Kg2 2. e3 Kh2 3. Kf3 Ld3 4. Tf4 Lf1 5. De2 Lg2 1) 1. Dg3 Le8 2. Lh3+ Ke2 3. Lg2+ Kh4 4. Kf3 Lf5 5. Sf4 Lg4. – 6) 1. **e8S!** (2. Sh6+ Kh4 3. Sxg8+) f2 2. Sg2+ Kxg4 3. Dg6+ 1. ... Da,b7 2. Sg6+ Kf5 3. Ld3+ 1. ... e5 2. Se3+ Kxf4 3. Df5+ 1. ... Sf6 2. Sh5+ Kh4 3. Sf6+.

1 S. Janurta
Schach 2000, Spez.-Preis



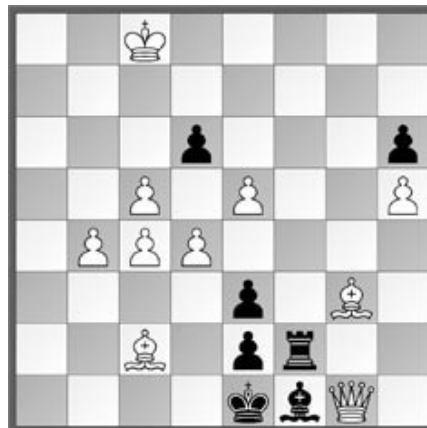
2

2 V. Cisar, Cseski spolek
szachy 1916, 1. Preis



3

3 K. A. K. Larsen
Dansk Skakklub 1934, 1. Preis



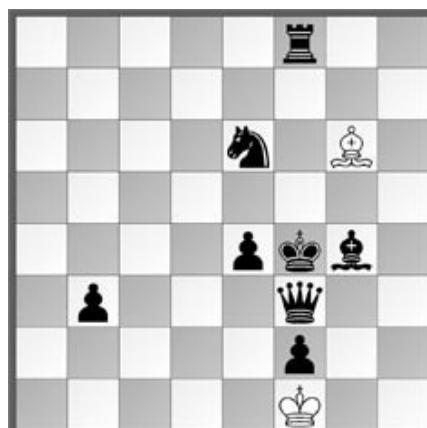
4

4 B. Kondratcev
A. Kotov – 75, 2004



Gewinn

5 M. Ylijoki
Strate Gems 2002



H # 5 3 Lösungen

6 A. Seliwanov
Serock 2004, 1. Preis



S # 3

Problemschach

Lösungen der März-Aufgaben

14479 A. Strebkovs. Satz: 1. ... fxf4/Le7 a/Txb6 b/Te3 2. Dg6 A/ Dxf5/Lf3/Td4 B 1. Sg6? (2. Sd6) Le7 a/ Txb6 b 2. Txf4/Dh1 (2x MW); 1. ... Ta7! **1. Sxf5!** (2. S5d6) Le7 a/Txb6 b/Kxf5 2. Td4 B/Sg3/Dg6 A (2x MW, 2xPW). Verteilter Ruchlis und 3x2 Zagorujko. «Interessante Konzeption» (JK).

14480 L. Makaronez und L. Ljubaschewski. **1. Ta3!** (2. Ta6 ~ 3. Td6) Th8 2. e4+! fxe4 3. Dg5! 1. ... Sf3 2. Dh1 (3. Dxf3) f4,fxg4 3. e4 1. ... g5 2. Df1 (3. Dxf5) Sf3/f4 3. Dxf3/e4 1. ... bxa3 2. Dxa1 ~ 3. Dxa2. 1. Txb4? Sb3! «Als ein kleines Kunstschachwerk präsentiert sich dieser Wurf!» (TK). – «Brillanter Schlüssel, interessante Abspiele» (WL).

14481 R. C. Handloser. (+sBa5). **1. Sa3!** (2. Dxf4+ 3. Sc4) Ld4 2. Dc3! (3. Sc4) Da6 3. Txe6 (3. Sd7?; 2. Dd3/Dd5? Tc1!, 2. Dc2? Lxe3+) 1. ... Sd4 2. Dc6! (3. Sc4) Da6 3. Sd7 (3. Txe6?; 2. Db5/Dc5? Dxc7/ Dxe8+!), 1. ... Dxe4+ S,Lxe4 3. Sc4). 2x Thema Umnov 1. Nahm am 7. WCCT teil ohne Auszeichnung. «Gut gemeistert, aber trotzdem nicht berücksichtigt» (JK).

14482 W. Koschakin. **1. Tf4!** Kc5 2. Kc7 (3. Tf5) Kb5 3. Tb4+ Kc5/Ka6 4. d4/Tb6 (1. ... Ke6? 2. d4 Kd6 3. Tf6) (1. Tg4? Ke6!) – b) **1. Lf5!** Kd5 2. Kb7 Kd6 3. Kb6 Kd5 4. Td4 (1. Lg6? Kd5 2. Lf7 Kd6 3. Kb7 Kd7 4. Td4; 1. ... Ke6! – 1. Ta4? Kc5 2. Kc7 Kb5 3. Ta5; 1. ... Ke6!). «Eine reizvolle Rex Solus-Zwillings-Miniatur!» (WL).

14483 J. Kupper. 1. d8D? (2. Dh4 Lg4! 1. d8S? (2. Se6 3. Sxd4) Lc8! 2. Sdxc6 (3. Sxd4) Ld7! 1. Se5? (2. Sf3) cxd5 2. Sf3 Lc6! 1. Sd6? (2. Sf5?) La6! 2. Sf5 Lb5! – 1. Sd8! (2. Se6 3. Sxd4) La6 (2. Se6? Lb5!) 2. Sdxc6! (3. Sxd4) Lb5 3. Sc2+! Ka2 4. cxb5 1. ... cxd5 (2. Se6? Lc6!) 2. Sxb7! Dxc4 3. Sa5 ~ 4. Sb3. «Ein Springer im Alleingang stellt den König!» (TK).

14484 B. Kozdon. 1. Kc8! (Wartezug) Sg2! 2. Df2 (3. Sf3+ Kxh1 4. Dg1) Se4(Sh5) 3. Sf3+ Kh3! 4. Dg3+! Sxg3 5. Sf2. «Eine amüsante Miniatur mit einem selten gesehenen Mattbild!» (WL).

Martin Hoffmann

**14491 Andreas Schönholzer
Kirchlindach**



2

7+9

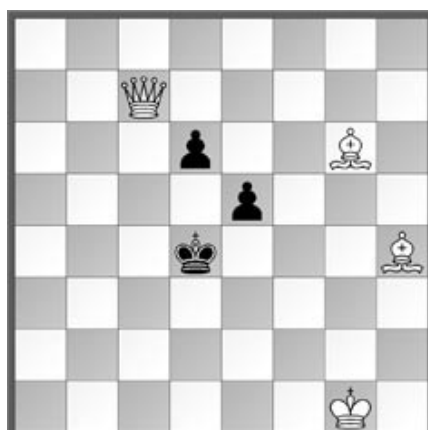
**14492 Josef Kupper
Zürich**



2

12+7

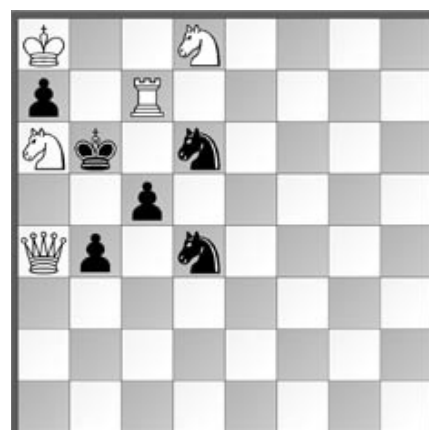
**14493 Wladimir Koschakin
Magadan (Rus)**



3

4+3

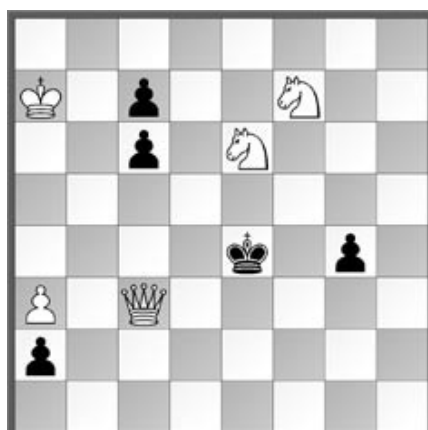
**14494 Siegfried Hornecker
Heidenheim (D)**



3

5+6

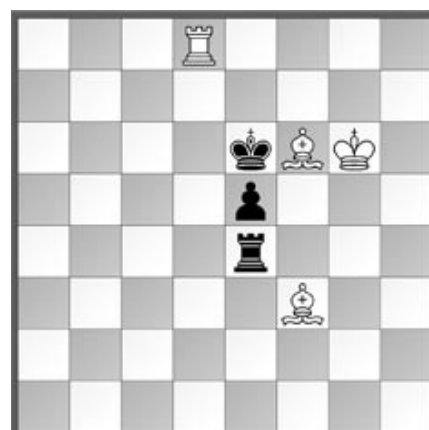
**14495 Frank Uhlig
Dessau (D), nach O. Fuss**



4

5+5

**14496 Baldur Kozdon
Flensburg (D)**



6

4+3

Lösungen bitte einsenden bis 24. Juni 2005 an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Shorties: KBPs mit bis zu sieben Steinen

mh. Bereits früher wurden an dieser Stelle kürzeste Beweispartien (KBP) vorgestellt (SSZ 5/2002). Es geht darum, den Hergang der Stellung von der Partieanfangs-Stellung aus zu rekonstruieren – eindeutig. 6.0 Züge bedeutet z.B. genau sechs weiße und sechs schwarze Züge, keinen mehr und keinen weniger.

Problemstellungen mit bis zu sieben Steinen bezeichnet man normalerweise als *Miniaturen*. Bei den KBPs werden diese als *Shorties* bezeichnet. Aufgabe des Löser ist es, die erfolgten Züge rückwärts zu spielen, und so herauszufinden, wie sich die eindeutige Reihenfolge der Züge darstellt. Ähnlich wie auf einem Rangierbahnhof werden hier die Spielregeln im Schach sind aber wahrscheinlich um Einiges komplexer, sodass man manchmal nicht gleich die richtige Idee verfolgt, was geschehen sein könnte.

Besonders verlockend ist es natürlich, wenn man auf zwei eindeutigen, aber ganz verschiedenen Wegen zur gleichen Stellung kommt (Zwillinge). Vielleicht gelingt es Ihnen, anhand von diesen kurzen Abläufen, die Ideen der Komponisten nachzuvollziehen. Auf jeden Fall viel Spass beim Knobeln!

Martin Hoffmann

Lösungen:

1) I) 1. e4 b6 2. Dh5 Lb7 3. Dd5 La6 4. Dxa8 Lc8 5. Db7

II) 1. e3 b6 2. Df3 La6 3. Dxa8 Lb7 4. e4 Lc8 5. Db7

2) 1. e3 Sf6 2. e4 Sxe4 3. Sa3 Sc3 4. Tb1 Sxb1 5. Sb5 Sa3 6. Sc3 Sc4 7. Sb1

3) I) 1. b4 e6 2. Lb2 Lc5 3. Le5 Le3 4. Ld6 e5

II) 1. b3 e5 2. La3 Le7 3. Ld6 Lg5 4. b4 Le3

4) I) 1. f4 b5 2. f5 b4 3. f6 b3 4. fxg7 bxc2 5. Dxc2 Bxg7 6. Dd1 Lf8

II) 1. c4 g5 2. c5 g4 3. c6 g3 4. cxb7 gxf2+ 5. Kxf2 Lxb7 6. Ke1 Lc8

5) 1. Sc3 d5 2. Sxd5 f6 3. Sxf6+ Kf7 4. Se4 Dxd2+ 5. Sxd2 Ke8 6. Sb1

6) 1. e4 a6 2. Lxa6 d5 3. Lxb7 Ta6 4. Lxd5 Lb7 5. Lxb7 Dd3 6. Lxa6 Df1+ 7. Lxf1

1 Gianni Donati
Probleemblad 1999



KBP in 4.5 Zügen
2 Lösungen

2 Satoshi Hashimoto
Probleemblad 1999



KBP in 6.5 Zügen

3 Gerd Wilts
Retros Mailinglist 1997 (?)



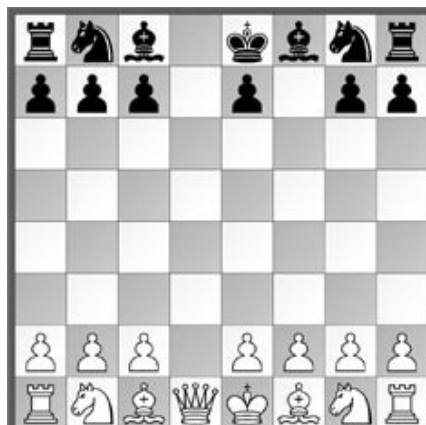
KBP in 4.5 Zügen
2 Lösungen

4 Gerd Wilts
Retros Mailinglist 1997



KBP in 6.0 Zügen
2 Lösungen

5 Gianni Donati
Probleemblad 2000



KBP in 5.5 Zügen

6 Noam Elkies
Probleemblad 2000



KBP in 6.5 Zügen

Problemschach

Lösungen der April-Aufgaben

14485 G. Maleika. 1. Kg6/Kh4/ Kh6? (2. f6) Lxc2! 1. Kf6!? (2. Sce7) c4 2. Dd4; 1. ... Ta6! – **1. Kf4!** (2. Dg8) c4/Kc4 2. f6/Sb6. Verbesserte Drohung («threat correction») 1. – 3. Grades; inspiriert durch einen Artikel in «The Problemist» Juli 2004. «Verblüffender Schlüsselzug!» (TK). – «Guter Schlüssel. Schade nur, dass variantenarm» (WL).

14486 S. Dowd. **1. Se5!** (2. Sg4 ~ 3. De1) Kxf2 2. De1+! Kxe1 3. Sd3 1. ... Kh2 2. Sxf3+ Kg3 3. Dh4. «Opferreicher Sieg! Feine Idee!» (TK). – «Damenopfer und Switchback, nett!» (JK).

14487 B. Kozdon. 1. Kxg4? (2. Txb3) Txb1+! – **1. Sb2!** (2. De5+/ Tg2+) Lxb2/Txb2 2. Tg2+/De5+ Kh1/ g3 3. Dxd1(Satz: 3. Sf2)/Dxg3 1. ... Txb1 2. Dd2+ Kg3(Tg2) 3. Df2(Dg2) 1. ... Txd5 2. Kxg4! exf3 3. Txb3. «Ein nicht alltäglicher Nowotny-Schnittpunkt» (JK). – «Brillanter Auftakt! Nichts für ängstliche Gemüter!» (WL).

14488 L. Makaronez & V. Wolt-schek. **1. Sf2!** (2. Sd7+ Dxd7 3. Sd3) Da6 2. Df3! (3. Sg4) Lf4 3. Dxd5 1. ... fxc5 2. Le6! (3. Df5) fxe6 3. Dxc5 (1. ... Lc2 2. Txb5; 1. ... Dc4 2. Sxc4+). «Ein Schachrätsel für höchste Ansprüche!» (TK).

14489 W. Koschakin. **1.Tb4!** Kd6 2.Tc4 Kd5/Kd7 3.Sb6+ Kd6/K~8 4. Le5/Tc8 1. ...Kc6 2. Ke6 Kc7 3. Le5+ Kc6/K~8) 4. Tb6/Tb8 – b) **1. Tb4!** Kd6 2. e4 Kc6/Kc7 3. Kd8/Le5+ Kd6/Kc6(c8) 4. Tb6/Tb6(b8) 1. ... Kc6 2. e4 Kd6/Kc7 3. Tc4/Le5+ Ke6/ Kc6(c8) 4. Tc6/Tb6(b8) 1. ... Ke6 2. e4 Kd6 3. Tc4 Ke6 4. Tc6. «Nur a) – aber ohne den dann überflüssigen wBe3 – hätte mich mehr befriedigt» (JK). – «Schöne Rex-Solus-Miniat-ur!» (WL).

14490 W. Seehofer. 1. Df7? Th8! 1. Dg7? g3! – **1. Kg2!** (2. Dg7) Th8 (1. ... g3? 2. hxg3+; 1. ... Th6? 2. Df7 Th8 3. Dg6 g3/Th5 4. h3/Dg7) 2. Dg7! g3 (2. ... Kh5? 3. Kg3 Th6 4. Df7+ Tg6 5. De8 Kh6 6. Dh8; 2. ... Th5? 3. h3 gxh3+ 4. Kf3 h2 5. Dd4+) 3. Dxh8+ Kg4 4. Df6! Kh4 5. h3! Kh5 6. Kxg3 7. hxg4, 4. ... Kh5 5. Kxg3 g4 6. Kf4 g3 7. Dg5; 1. ... Th6? 2. Df7 Th8 3. Kg3 Th6 4. Df7+ Tg6 5. De8 Kh6 6. Dh8. «Ein fast logischer Mattweg!» (TK). – «Etwas zwiespältig (...!)» (JK).

Martin Hoffmann

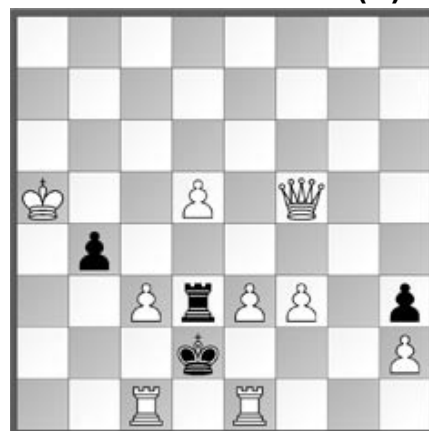
14497 Islam Kazimov Baku (AZ)



2

10+9

14498 Leonid Makaronez und Leonid Ljubaschewski Haifa / Rishon Lezion (IL)



3

9+4

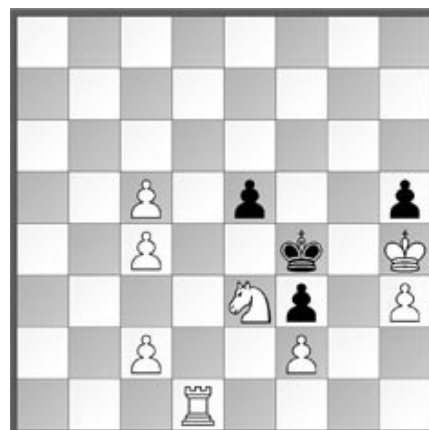
14499 Josef Kupper Zürich



3

12+13

14500 Wladimir Koschakin Magadan (Rus)



4

8+4

14501 Ralph Krätschmer Neckargemünd (D)



7

9+13

14502 Siegfried Hornecker und Martin Hoffmann Heidenheim (D) und Zürich



9

8+8

Lösungen bitte einsenden bis 24. Juni 2005 an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Die Schweiz hat einen Kompositions-Weltmeister

mh. Reto Aschwanden aus Winterthur ist mit seinen 30 Lenzen der jüngste, der produktivste, und, in seiner Sparte, der wohl begabteste Schweizer Weltmeister, nämlich für die Periode 2001–03.

Rund die Hälfte seines Lebens komponiert Reto Aschwanden Märchenschachaufgaben auf höchstem Niveau. Immer geht es dabei um die Darstellung von hochkomplexen Zyklen, die allein schon nachzuvollziehen für Normalsterbliche einen Fulltime-Job bedeuten können. In gewissen Dimensionen können solche Zyklen (wie sie wahrscheinlich nur im Problemschach thematisiert werden) nur mit freien Bedingungen, das heisst einerseits Märchen-Bedingungen, aber auch -Figuren dargestellt werden. Natürlich kam er selber zuerst an die Grenzen: das Taschenschach genügte nicht mehr für die vielen Märchenfiguren, und zuweilen war auch das Brett zu klein. Was Wunder, dass er nicht darum herumkam, auch selbst ein Löseprogramm zu schreiben, das seine Aufgaben lösen konnte (und mittlerweile hat sich das Interes-

se für Programmierung auch beruflich etabliert).

Denn nichts ärgert einen Komponisten mehr, als wenn seine Neuschöpfung einen Haken hat, den ein Kollege erst nach der Publikation gefunden hat. Sein Weltmeistertitel (eigentlich ein Novum) in der Abteilung Märchenschach ist hochverdient. Dies alles aber hat nur Zeit, wenn er nicht gerade im Gebirge am Klettern ist ...

Seine Präsenz im noch zu erscheinenden Fide-Album 1998–2000, Abteilung Märchenschach (79 Konkurrenten) drückt sich so aus: 19.16 Pt., 2. ist Petko Petkov mit 12 Pt., 3. Sergej Smotrov mit 9 Pt., 4. Juraj Lörinc mit 8.83 Pt., 5. Unto Heinonen (SF) mit 8 Punkten, usw.

Das ist aber noch nicht alles: Seit ein paar Jahren frönt Aschwanden noch einer anderen Disziplin: der Retroanalyse, genauer den «Kürzesten Beweispartien» (s. auch SSZ 5/05). Auch hier sind Spitzenprodukte «selbstverständlich». Der dritte Platz in dieser Sparte ist daher umso höher einzuschätzen. Über diese Disziplin, und auch über

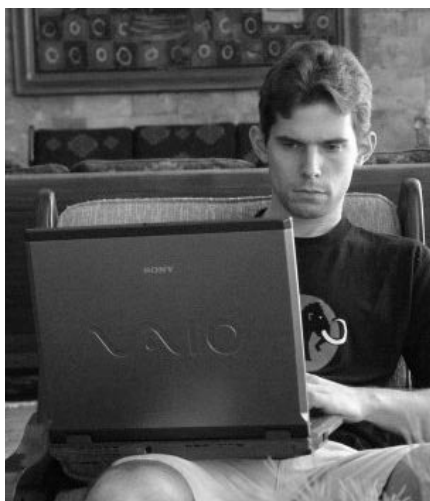
Reto Aschwanden
Probleemblad 2002



KBP in 18.0 Zügen
Lösung siehe unten

die genaueren Modalitäten der Kompositions-WM wird ausführlich auf unserer Homepage berichtet: <http://www.schachbund.ch/schachsport/problem.php>; weitere Infos gibt's auf der Website der Fide: <http://www.sci.fi/~stniekat/pccc/wcci2res.htm>

Wir bringen als Beispiel ein KBP, wer Lust hat, soll sich doch im Lösen versuchen! Beispiele für Märchenaufgaben aus seiner Hand finden sich in unserer Anthologie «kuntschaCH». Sie würden unseren Rahmen bei weitem sprengen.



Aschwanden am Fide-Kongress 2004 in Halkidiki (GR) beim Prüfen einer Komposition auf Korrektheit für ein (Schnell-?) Kompositionsturnier.

Lösung der Beweispartie

Die «Spurensicherung» stellt fest, dass bei Weiss die gezogenen Steine entweder zurückgekehrt sein müssen oder geschlagen wurden. Zum Glück sind die 18 schwarzen Züge nachzählbar; wegen der langen Rochade braucht der sK nur einen Zug. Weiss muss also einerseits die 3 fehlenden schwarzen Steine schlagen und andererseits zeigen, wo die 3 eigenen Steine geschlagen werden – die fehlenden Bauern, aber vielleicht haben sie sich vorher ja umgewandelt. Es zeigt sich, dass der b- und der c-Bauer über c7 auf die Umwandlungsreihe gelangt sind, und der h-Bauer über g7. Auch der sBe7 wurde auf seinem Ursprungsfeld geschlagen. Bis Weiss c7 bzw. e7 geöffnet hat, ist Schwarz schon fast vollständig blockiert. Nach 1. **b4 Sa6** 2. **b5 Sc5** 3. **b6 Sa4** 4. **bx c7** bekommt Schwarz etwas Luft. **b5** 5. **c4 Lb7**. Nun kann Weiss seinen ersten Bauern umwandeln, aber nun muss e7 bald «aufgehen»; also 6. **c8=S!** Der jetzt verwandelte Stein hat nur einen Zug Zeit, um sich zu opfern; also **Ld5** 7. **Sxe7!** **Sxe7** 8. **c5 Sg6** 9. **c6 Df6** 10. **c7 Df3** 11. **c8=S!** **f6** 12. **Se7 Lxe7** 13. **h4** 0-0 14. **h5 Tde8** 15. **h6 Ld8** 16. **hxg7** **h5** und nochmals 17. **g8=S!** **h4** 18. **Se7+ Txe7**. 3 Mal hat Weiss in einen Springer umgewandelt, und dieser wurde jedes Mal von einer anderen schwarzen Figur auf e7 geschlagen.

Problemschach

Lösungen der Mai-Aufgaben

14491 A. Schönholzer. 1. Le1/Lf2/Lg5/Lf6/Ld7/Lg3? Se2/Le5/Se6/Le3/Db8/fxg3! – **1. Ld8!** (2. Sxf4) Db8/Se6/Le5,f6/Le3/Se2 2. Th7/Th5/Sf2/Dh8/Df1. «Höchst elegant!» (JK). – «Lockere Stellung bei optimaler Raumausnutzung» (WL).

14492 J. Kupper. 1. Dxc6/Dxb7, Dd7/Sf3/Sd3/Sxc6/Sd7? Sxc5/Sd8/Sxc5, Sg5/Sg5/Sxc5,b4/dxc5! – **1. Sxc6!** (Zzw) Kxc6/S~/Sxc5,b4/Sg5/dxc5/T~/L~ 2. Db7/Le4/Sb4/Se7/Dd7/Le4/Dh1. «Ein bildhübscher Zweizüger!» (WL). «Herrliches Zugzwangproblem!» (TK).

14493 W. Koschakin. 1. Le1! e4 2. Dc3+ Kd5 3. Lf7 1. ... Ke3 2. Dc3 Ke2/Kf4 3. Lh5/Dg3, 1. ... Kd5 2. Lc3 e4/Ke6 3. Lf7/Df7 (1. ... d5? 2. Dc3/Lf2; 1. Kf2? Kd5! 1. Dc2? e4!). «Listige Zugzwang-Miniatur!» (TK).

14494 S. Hornecker. 1. Sb7/Sc6? Sc4/Sb3! – **1. Kb8!** Zugzwang c4/b3 2. Sb7/Sc6 (3. Da5) Sxb7/Sc6 3. Txb7/Txc6. «Meredith mit eigener Zugzwangtechnik!» (TK). – «Recht witziges Duell der weissen und schwarzen Springer» (JK). – «Schwarz wird der Zugzwang aufgebürdet» (WL).

14495 F. Uhlig. 1. De1+! Kd3 2. Se5+ Kc2 3. Sd4+ Kb2 4. Sc4 (MM) 1. ... Kf3 2. Se5+ Kg2 3. Sf4+ Kh2 4. Sxg4 (MM), 1. ... Kd5 2. De3 (3. Sxc7) c5 3. Sf4+ Kc6 4. De8 (MM) 3. ... Kc4 4. Dd3 1. ... Kf5 2. De5+ Kg6 3. Sh8+ Kh6 4. Dh2 (MM) 3. ... Kh7 4. Dg7. «Grossartig, und das mit 10 Steinen!» (WL). – «Sternflucht mit Mattverfolgung über das ganze Brett, gekonnte Darstellung» (JK).

14496 B. Kozdon. 1. Lxe4? Patt (1. Kg5/Lg5? Td4 2. ?) – **1. Ld1!** (2. Lb3+ Tc4 3. Lxc4) Tb4 2. Lg5 (3. Lf6 Tc4 4. Lb3 e4 5. Lxc4) e4 3. Lf6! (Rückkehr; 4. Lg4) e3 4. Lf3 (Rückkehr) Td4(Tb5) 5. Txd4(Lg4+) e2(Tf5) 6. Lg4(Lxf5). «Fortgesetzte Drohungen erzwingen den Mattweg dieser Miniatur!» (TK). – «Der weissfeldrige Läufer als Matchwinner!» (WL). – «Nette Kleinigkeit mit zweifachem Switchback» (JK).

Martin Hoffmann

**14503 Cornelis Groeneveld
At Aatlen (NL)**



2

4+3

**14504 Andreas Schönholzer
Kirchlindach**



2

10+11

**14505 Leonid Makaronez
Haifa (IL)**



3

8+12

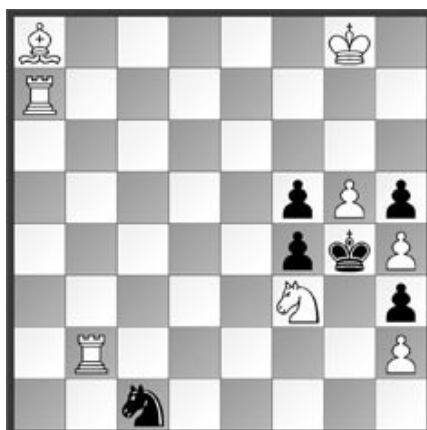
**14506 Yehuda Lubton
Haifa (IL)**



3

10+14

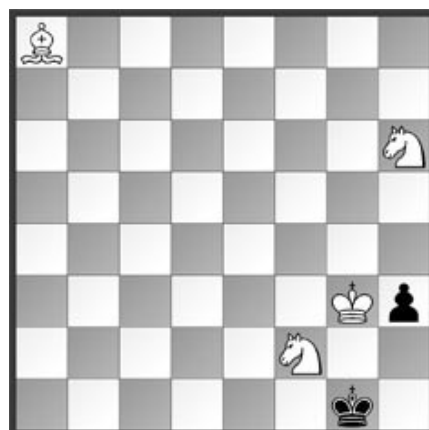
**14507 Valerij Resinkin
Minsk (BLR)**



4

8+6

**14508 Panos Louridas
Augsburg (D)**



7

4+2

Lösungen bitte einsenden bis 9. September 2005 an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Neue Wege mit dem 1. Internet-Lösungsturnier 2005

mh. Die PCCC (Permanent Commission for Chess Compositions) sucht neue Möglichkeiten, die Kunstschachwelt zusammenzuschliessen. Mit der ersten Durchführung eines Internet-Lösungsturniers wurde ein Versuch gestartet, ein internationales Lösungsturnier durchzuführen ohne lange und teure Anreise, Hotels usw. Löser aus 25 Nationen nahmen teil. Am 23. Januar 2005 trafen sich die fünf Schweizer Teilnehmer im Klublokal des SK Bern. Zu lösen waren je 1 2#, 3#, n#, Studie, h#, s# in zwei Stunden, einmal am Vormittag, dann nochmals dasselbe Programm am Nachmittag. Die Lösungen wurden anhand des mitgelieferten Korrekturblattes vom «local controller» Andreas Schönholzer korrigiert. Anschliessend wurden die Resultate per E-Mail dem «central controller» übermittelt, der die Resultate überprüfte und harmonisierte.

Souveräner (Gesamt-)Sieger wurde Lösungs-Weltmeister Roland Baier. Die Schweizer: 1. Roland Baier 60 Punkte (Maximum, insgesamt 262 Teilnehmer!). 18. Thomas Maeder 51 Pt., 66. Martin Hoffmann 34.5 Pt., 101. Nievergelt 27 Pt., 221. Meli 7.5 Pt.

Genauer findet man unter: <http://www.geocities.com/solvingchess/index.html>

1. Internet-Lösungsturnier 2005 Lösungen auf Seite 37

Agenda SVKSF bzw. VSKSF

24. Juli: Ad hoc – Problemisten-Treffen ab 13.00 im Kongresshaus am Schachfestival in Biel. (Anlass integriert ins Treffen der Schachmotivsammler).

17./18. September: Herbst-Versammlung im Hotel Continental, Aarbergstr. 29, 2503 Biel.

1 Raymond Gevers
Good Companions 1920



2

9+10

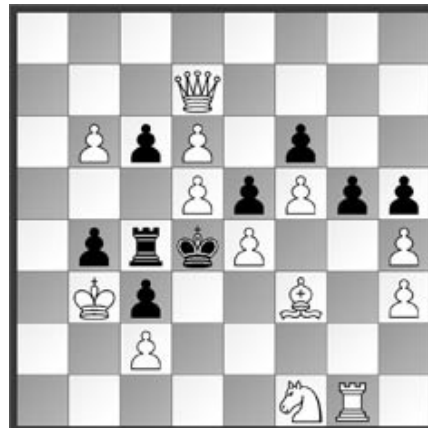
2 Eric M. Hassberg
BCF 1940/41, 1. Preis



3

7+9

3 Johann Berger
Bohemia 1906



4

13+9

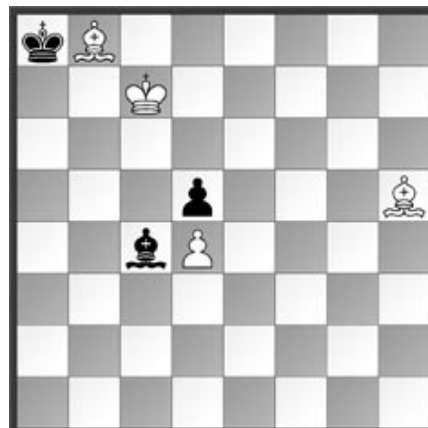
4 Hugo Rohr
La Stratégie 1900



S # 4

8+8

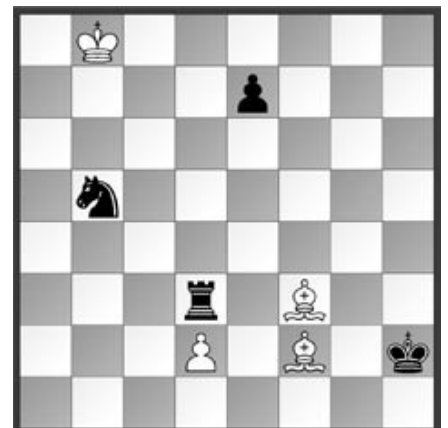
5 Niels Høeg
Skakbladet 1918



5

4+3

6 Kornel Ebersz
Chess Amateur 1921



H # 5

4+4

1. Internet- Lösungsturnier 2005 Lösungen von Seite 29

1) White-to-play. Satz: 1. ... e5 2. Lb6; 1. Tb5? Tc4! – **1. Tb6!** T~/Tc4/Sb~/Sh~/c2/d2/e2/e5 2. T(x)b4/Sb5/T(x)d7/T(x)g4/Dxb2/De4/Dg1/Td6.

2) 1. Lb5! (2. Tc8) Dxh6 2. Tc8+ Kg7 3. Tcxg8 1. ... Sc7 2. Dxb8+ Se8 3. Dxe8 1. ... e6 2. Tc7 (3. Tf7/Lg7/Sg6) Sxc7 3. Da3 1. ... fxe5 2. Tf3+ exf3 3. Dxf3.

3) 1. Da7/Tg3? gxh4! – **1. Lh1!** (2. Tg3 3. Td3+ Kc5 4. Dxc6; 2. ... Kc5 3. Dxc6+ Kd4 4. Dxc4/Td3; 2. ... cxd5 3. Db5 [4. Dxd5/Td3] dxe4 4. Dxc4; 1. ... gxh4 2. Tg8! (Linienräumung) Zzw. Kc5 3. Dxc6+ Kd4 4. Dxc4; 2. ... Tc5 3. Dg7! ~ 4. Dg1 ; 1. ... c5 3. Tg2 Zzw. Kxe4 4. Tg4 (Inder); 2. ... cxd5 3. Db5 (4. Dxd5) Tc5/dxe4 4. Dd3/Dxc4.

4) 1. Kf3? a3! 1. Df3? Tf2! 1. Lf2/Lg3? a3! 1. Sd1/Sd3? a3/b4! – **1. Sc4!** Zzw. a3 2. Se5 (Drhg.) fxe5 3. Ke4 f6 4. Dd3+ 1. ... b4 2. Ke4 (3. Ta1+ Ke2 4. Dg4+) 1. ... bxc4 2. Lf2 Zzw. a3 3. Kd2 Zzw. Kxf2 4. Df3+.

5) 1. Le8? Lb5! 1. Lf7? Lb3! 1. Lg4? Lb5! 1. Lg6? Lb5! – **1. Lf3!** Zzw. Lb3 2. Lg4 (3. Lc8 4. Lb7) Lc4 3. Le6 Zzw. Lb3 4. Lc8 5. Lb7 3. ... Lb5/La6 4. Lxd5+ ; 1. ... La2 2. Lg4 (3. Lc8 etc.) Lc4 3. Le6 Zzw. La2/Lb3 4. Lc8 5. Lb7; 3. ... Lb5/La6 4. Lxd5+ etc.

6) 1. e5! La7! 2. Kg3 La8! 3. Kf4 Kb7 4. Ke4 Kb6+ 5. Kd4 Kxb5

Problemschach

Lösungen der Juni-Aufgaben

14497 I. Kazimov. Satz: 1. ... Sf~ 2. S(x)g5 1. ... Lxh2 2. Txf2 1. Tg6? (2. Lg2) Sg5 2. Sxg5; 1. ... Sg4! – **1. Tf6!** (Zzw) Sf~/Sg~/dxe4/f4/Lxh2 2. Sg5/Txf5/Dxe4/Txf4/Txf2. «Es scheint fast logisch, dass eine der schweren Figuren der e-Linie zieht» (KZ). – «Keine umwerfende Sache!» (JK).

14498 L. Makaronez und L. Ljubaschewski. 1. De5? (Zzw.) Tc3 2. Dd4+ Td3 3. Db2 1. ... b3 2. c4!; 1. ... bxc3! 1. De4? (Zzw.) bxc3 2. Dc4!; 1. ... b3! 1. f4? (2. Dh5) bxc3 – **1. d6!** (Zzw.) bxc3/b3 2. Dc5/Db5 (Zzw.). «Wohlതു- end, mal etwas Leichteres aus Haifa» (KZ). – «Sparsam konstruiert» (WL)

14499 J. Kupper. 1. Tc3? Le4+ 2. Kg1; 1. ... Sc4! – **1. Kf1!** (2. e3+ Kd3 3. Tc3) Sxd2+ 2. Kg2! (3. Dxc5) Sb3/Se4/Sd7,a4 3. Lc3/Sf5/Dxd5 1. ... g2+ 2. Kg1! (3. Lf2) e4/Sc4 3. Sf5/Dxd5 1. ... b4 2. Dxd5+! Sxd5 3. Tc4 1. ... Lxc2 2. e3+ Kd3 3. Sxe5. «Der Schach provozierende Schlüsselzug ist super!» (TK). – «Den tiefgründigen K-Zug mit Rückkehrmotiv erkennt man erst, wenn alle Versuche scheitern, den Gartenhag auf der 5. Reihe zu durchbrechen» (KZ).

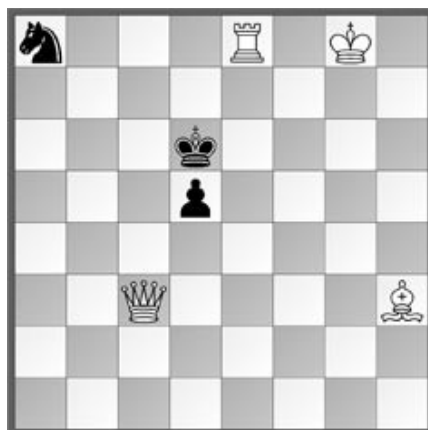
14500 W. Koschakin. 1. Kxh5? e4 2. Td6 Ke5 3. Kg4 Kf4 4. Tf6; 1. ... Ke4! 2. Td6 Kf4 3. Kg6 Ke4 4. Tg4; 3. ... e4! – **1. Td3!** Ke4 2. Kg5 h4 3. Sg2! fxxg2 4. f3 1. ... e4 2. Td6 Ke5 3. Kg5 h4 4. Sg4. «Zugszwang-Meredith mit Bauern-Besetzung macht Spass zum Lösen!» (TK). – «Äusserst gefälliger Meredith!» (WL).

14501 R. Krätschmer. 1. La5? Tc2 2. Lb4+ c5 3. La5 Lb2 matt. 1. Lc3! Lf4 2. La5 Tc2 3. Lb4+ c5 4. La5 Le5+ 5. Sxe5 Kxe5 6. Lc7+ Kf6 7. e5. Eine Vertiefung der 14454 (Autor): «(...) Dort wird das Brett angenehmer weniger verbaut, hier dafür das Berlin-Thema klarer dargestellt, weil das s L-Schach nicht verhindert, sondern nur entschärft wird» (NB).

14502 S. Hornecker und M. Hoffmann. 1. Sc6+? Lxc6! – 1. f4+?! gxf3 e. p. 2. Sc6+; aber 1. ... gxf4! – **1. Sf7+!** Ke6 2. Sxg5+ Ke5 3. Sf7+ (3. f4+? gxf3 4. Sf7+ Ke6 5. Sd8+ Txd8! 6. cxd8D Dxxg3+!) Ke6 4. Sd8+ Ke5 (4. ... Txd8 5. cxd8D Db7,c6 6. Dg8+ Ke5 7. Dg7+ Ke6 8. Df7+ Ke5 9. Df5) 5. f4+! gxf3 e. p. 6. Sc6+ Ke6 7. Sxd4+ Ke5 8. Sxf3+ Ke6 9. Sg5. «Äusserst witzig mit der guten Verführung 3. f4+!?» (JK). – «Pointierter Mehrzüger mit einer den Fluss störenden Nebenvariante!» (NB).

Martin Hoffmann

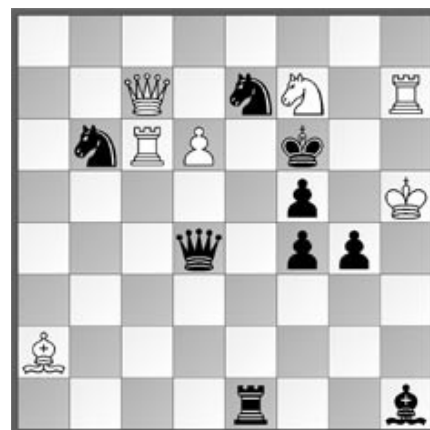
14509 Eligiusz Zimmer Piotrkow Tryb (PL)



2

4+3

14510 Josef Kupper Zürich



2

7+9

14511 Valerij Resinkin Minsk (BLR)



3

7+10

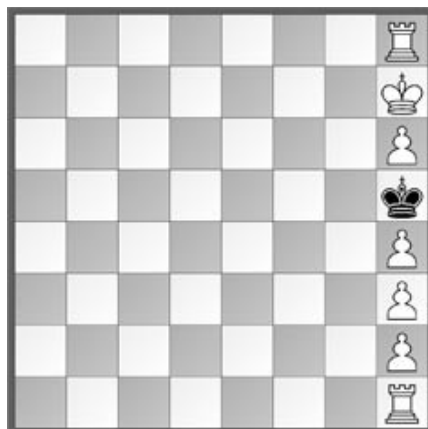
14512 L. Makaronez und Viktor Woltscheck Haifa (IL) & Berdovka (BRL)



3

7+7

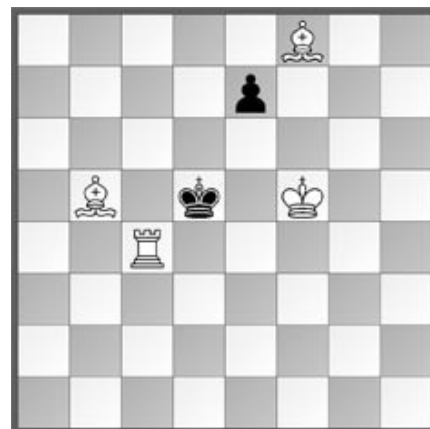
14513 Franz Ebner Wien (A)



4

7+1

14514 Panos Louridas Augsburg (D)



5

4+2

Lösungen bitte einsenden bis 30. September 2005 an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Schweiz unterliegt Finnland 75:42

Uneingeweihte sind jeweils erstaunt, wenn sie erfahren, dass es auch bei den Problem-Komponisten Wettkämpfe gibt. Sinn ist jedoch der Ansporn, einander zu übertreffen, damit wieder eine Reihe besonders guter Kompositionen das Licht der Welt erblickt. Kompositionswettkämpfe zwischen Nationen haben aber eine alte Tradition, und so forderte 2003 die Schweiz Finnland heraus, weil «man sich einige Chancen ausrechnen konnte». Dieser fand in 3 themendefinierten Kategorien statt: A: orthodoxe #n; Thema: Kreuzschach(s). B: H#2 mit Variantenbildung. C: «Universell», d. h. jede Art von Problemen (orthodox, heterodox, Märchen, Retro); Thema: Überwindung eines störenden Schachs in der Verführung.

Für jede Kategorie amtierte ein unabhängiger Richter, die Koordination übernahm ein Turnierrichter aus einem Dritt-Land. Wir Schweizer gewannen die Kategorie A mit 23:16 Punkten, Kategorie B und C wurden von Finnland mit 29:10 und 30:9 gewonnen. Trotz der Schweizer Niederlage bleiben viele interessante Erzeugnisse, 6 Schweizer Autoren waren erfolgreich. Jeweils die besten Arbeiten derselben finden Sie hier.

Mehr findet man unter:
<http://www.schachbund.ch/schachsport/problem.php>

Agenda SVKSF bzw. VSKSF

17./18. September: Herbst-Versammlung im Hotel Continental, Aarbergstr. 29, 2503 Biel.

1. Platz Kategorie A Roland Baier



5

2. Platz Kategorie A Dieter Werner



8

6. Platz Kategorie A Josef Kupper



4

7. Platz Kategorie A Matthias Schneider



7

3. Platz Kategorie B Rudolf Wüthrich



H # 2

5. Platz Kategorie C Martin Hoffmann



5

2.2;1.1

Resultate / Résultats / Risultati

mann (D) 4½ (23½). 6. Reinhard Lindenmaier (D) 4½ (23½). – 18 Teilnehmer.

Kategorie A: 1. Mikael Ionesco (Oe) 6 aus 7. 2. Ernst Krebser (Pfungen) 5 (26½). 3. Werner Schöneegg (D) 5 (24). 4. Hendrik Schilling (D) 4½ (30½). 5. Mike Montgomery (D) 4½ (27). 6. Hannelore Kube (D) 4½ (25). – 26 Teilnehmer.

Kategorie B: 1. Fabienne Steiner (Luzern) 6½ aus 7. 2. Rösi Thomi (Murten) 5 (32½). 3. Werner Bunk (D) 5 (30). 4. Willem Koppen (Hombrechtikon) 5 (27½). 5. Bernd Mielcarek (D) 5 (25½). 6. Edgar Kunzmann (D) 5 (25½). – 32 Teilnehmer.

Blitzturnier: 1. Hauser 8 aus 9. 2. Lindenmaier 7. 3. Ivan Mitic (Zürich) 6½ (49½). 4. Harry Grob (Oberbüren/SG) 6½ (45). 5. Otto Reimer (D) 6 (42½). 6. Reto Lusti (Sargans) 5½. – 28 Teilnehmer.

Rapperswiler Sommerturnier in Kempraten

1. Pidro Halid (Menziken) 6 aus 7. 2. Michel Gübeli (Zürich) 5½. 3. Florian Paun (Mönchaltorf) 5 (28½). 4. Ferid Ibric (Zofingen) 5 (28). 5. Ernst Eichhorn (Jona) 5 (28). 6. Hans Haas (Opfikon) 4½ (28). 7. Marcel Pleithner (Lichtensteig) 4½ (24). 8. Michael Knippel (Urdorf) 4 (31). 9. Peter Keller (Jona) 4 (28). 10. Tomas Sach (Jona) 4 (27½). – 27 Teilnehmer.

Rapid-Turnier in Ascona

1. IM Ali Habibi (D) 6½ aus 7. 2. Frank Drill (D) 6. 3. Philipp Reh (D) 4½. 4. Stefan Vollmer (Reinach/BL) 3½ (29). 5. Rolf Bucher (Pfeffingen) 3½ (25). 6. Linus Capraro (Zürich) 3. – 20 Teilnehmer.

Blitz-Marathon in Lugano-Cureglia

A-Final: 1. GM Andrei Istratescu (Rum) 8 aus 9. 2. IM Branko Rogulj (Kro) 7½. 3. Emiliano Aranovitch (It) 5½. 4. Zoran Bojic (Basel) 5. 5. Vladimir Paleologu (Viganello) 4½ (15,50). 6. Dragoljub Mikavica (Schaffhausen) 4½ (15,25). – 10 Teilnehmer.

B-Final: 1. Felix Csajka (Zürich) 17 aus 24. 2. Marco Benincasa (It) 16½ (291). 3. Antonio Lapenna (It) 16½ (284½). 4. Nicola Ambrosini (Lodrino) 16. 5. Enrico Pozzi (It) 14½ (301½). 6. Carlo Piazza (It) 14½ (292). 7. Gustavo Herrera (Lugano) 13½. 8. Francesco Farachi (It) 13 (292½). 9. Roberto Pace (It) 13 (291½). 10. Josef Montanari (Thayngen) 13 (13). – 44 Teilnehmer.

Blitzturnier in Zürich-Affoltern

1. IM Nedeljko Kelecevic (Winterthur) 8½ aus 11. 2. Michele Di Stefano (Birsfelden) 8 (73½). 3. Panayotis Adamantidis (Baden) 8 (68½). 4. Mirko Mikavica (Zürich) 7½. 5. IM Ali Habibi (D) 7. 6. Ivan Mitic (Zürich) 6½ (73½). 7. Alexander Lipecki (Baden) 6½ (73). 8. Slavoljub Vasic (Zürich) 6½ (69½). 9. Jakob Breck (Zürich) 6 (73½). 10. Nebojsa Trbusic (Winterthur) 6 (72). – 27 Teilnehmer.

Coop-Schülerturnier in Bern

U16: 1. Florian Schiendorfer (Biberist) 7 aus 7. 2. Maria Heinatz (Bern) 5 (31). 3. Granit Blakaj (Biel) 5 (29½). 4. Dominik Braunschweiger (Biel) 4½. 5. Eugène Kudryavtsev (Biel) 4 (29½). 6. Matthias Cosconas (Riehen) 4 (27). – 19 Teilnehmer.

U13: 1. Jingle Li (Bern) 6 aus 7. 2. Gabriel Gähwiler (Neftenbach) 5½ (31). 3. Benjamin Seitz (Reinach/BL) 5½ (28). 4. Dino Wu (Zürich) 5 (31). 5. Vladimir Hohmann (Biel) 5 (26½). 6. Julian Turkmani (Oberscherli) 5 (25½). – 29 Teilnehmer.

U10: 1. Nicolas Kupper (Herrenschwanden) 6 aus 7. 2. André Meylan (Pully) 5½. 3. Glenn Petr (Zürich) 5. 4. Modest Jiang (Bern) 4½ (28). 5. Florian Seitz (Reinach/BL) 4½ (28). 6. Sven Lienhard (Biel) 4. – 17 Teilnehmer.

Innerschweizer Jugend-Einzelmeisterschaft

U16: 1. Karin Mettler (Ibach) 6½ aus 7. 2. Michael Zihlmann (Escholzmat) 6. 3. Michael Müller (Cham) 5½. 4. Corinne Burch (Cham) 4½. 5. Fabienne Steiner (Luzern) 4 (33). 6. Alexander Rätz (Schötz) 4 (29). – 21 Teilnehmer.

U13: 1. Raffael Huber (Altdorf) 6 aus 7 (33). 2. Mario Steiner 6 (27). 3. Lukas Huber (Altdorf) 5 (34). 4. Lukas Kuhn (Seewen/SZ) 5 (27½). 5. Mario Epp (Altdorf) 4½ (31). 6. Alain Peter (Hagendorf) 4½ (29). – 28 Teilnehmer.

U10: 1. David Mettler (Ibach) 6½ aus 7. 2. Sandro Corrado (Altdorf) 6. 3. Michael Fuchs (Kriens) 5½. – 12 Teilnehmer.

Jugendturnier in Biel

1. Vishnuvardha Arjun (Ind) 8½ aus 9. 2. Mathias Gantner (Muri/AG) 7. 3. Fabienne Steiner (Luzern) 5½ (48½). 4. Robin Angst (Dulliken) 5½ (46). 5. Felix Schwab (S-Chanf) 5½ (46). 6. Simon Stoeri (Payerne) 5. – 20 Teilnehmer.

Problemschach Lösungen von Seite 37

1) 1. Ke7? Te1+ 2. Se5+ Kxe5 3. Tf5? bzw. 2. Le4+ Txe4+? 3. Se5+; 2. ... Kxe4! Satz: 1. ... Se6+ 2. Txe6 – **1. Kf7!** (2. Sc5+ Ke5 3. Sd3) Th3! 2. Ke7 Te3+ 3. Le4+! Txe4+ (3. ... Kxe4 4. Sc5+ Ke5 5. Tf5) 4. Se5+ Kxe5 5. Tf5 (1. ... Td1 2. Lxh7 Lc8 3. Sb8+ Ld7 4. Txd7+ Ke5 5. Se6).

2) 1. c4! (Nowotny, leider droht auch kürzer 2. Shg4+ Ke6+ 3. Sf6+ Ke5 4. Sd7+) 1. ... Txc4 2. Sfg4+ Ke6+ 3. Sf6+ Ke5 4. Dd5+ (4. Sd7+? Scxd7! 5. Sg4+ Ke6+ 6. Sf6+ Ke5 7. Dd5+ Txd5) Sxd5 5. Sd7+ Sxd7 6. Sg4+ Ke6+ 7. Sf6+ Ke5 8. Sxd7 1. ... Lxc4 2. Shg4+ Ke6+ 3. Sf6+ Ke5 4. Sd7+ (4. Txe4+? Sxe4 5. Sd7+ Sxd7 6. Sg4+ Ke6+ 7. Sf6+ Tf5!) Sbxd7! 5. Sg4+ Ke6+ 6. Sf6+ Ke5 7. Txe4+ Sxe4 8. Sxd7.

3) 1. Kb8! (2. Le5+ Kf5 3. Se7+ 4. Sh6) 1. ... Ke4+ 2. Sce5+ Kd4/Kf4 3. Tc8! Sd8+ Lxe5+/Lf5 4. Lxe5/Sxe6 1. ... Kf5+ 2. Sfe5+ (2. Sce5+? g4!) Ke4 3. Sa5+ Kd4 4. Sb3 (1. ... Lg2 2. Sfe5+ 3. Sa5+; 1. ... e5 2. Se7! Sd4 3. Lxe5+)

4) 1. Sxd6! (2. Sf5) Lxd5+ 2. Tc4+ Lxc4+ 3. Sxc4+ Sd5+ 4. Sf3+ Txf3+ 5. c3+ Txc3+ 6. Lxc3; 1. Se3? Txe3! 2. Tc4+ Kxd5 3. Lg8+ Sf7! 4. Lxf7+ Te6 5. Tc5+ Kd4 6. Txd6+? 7. Tc4.

5) I) 1. Txc5 Ld7 2. Tcc7 Sf4 und 1. ... Ld3 2. Tc3 Sf6 II) 1. Sxc5 Se7 2. Se6 Le2 und 1. ... Se3 2. Sb7 Le8.

6) 1. Tf8? (2. Le6,f7,g8 3. Ta8 4. c5 5. Txa3) D~ 2. c5+ Db3 3. Ta8 Dxe6+! 1. Le6?! (2. Tf8,Tf7 3. Ta8,Tf7 4. c5 5. Txa3/Lxd 1. ... D~?? 2. c5+ Db3 3. Tc4 4. Tc3; 1. ... Dxd3! 2. c5+ Db3 3. Tc4 Df3+! – **1. Lg8!** (2. Tf8 3. Ta8 D~ 4. c5+ Db3 5. Txa3) 1. ... Dxd3 2. c5+ Db3 3. Tf7! Dd5+ 4. Tf3! Dxd8/Db3 5. Txa3/Lxb3 1. ... Da4 2. c5+ Db3 3. Tc4 ? 4. Tc3 1. ... Dxb4 2. c5+ Db3 3. Ta4 4. Txa3 (1. Txd7? g5? 2. Kh2!; 1. ... g6/h2!).

Turniere

15. August – 26. September, St. Gallen: Offene Stadtmeisterschaft. Hotel «Eckehard», jeweils Montag, 20 Uhr. 7 Runden. 2 Kategorien: bis 1700 ELO, über 1700 ELO. Einsatz: 30 Franken. Preissumme: 1200 Franken (bei mindestens 40 Teilnehmern), diverse Spezialpreise. Anmeldung und Infos: Daniel Zink, Gopfweg 8, 9052 Niederteufen, Tel. 071 333 39 33, E-Mail: daniel.zink@bluewin.ch

17.–21. August, Weisstannen: Weisstannen-Open. Hotel «Gemse», 7 Runden (1. Runde: Donnerstag, 16 Uhr). Einsatz: 70 Franken (Damen/Senioren/Junioren 50 Franken, Nachmeldegebühr am Turniertag: 10 Franken). Preise: 500 (plus 4 Übernachtungen mit Frühstück für 2006), 400, 300 ... Franken, diverse Spezialpreise. Anmeldung und Infos: Roland Harth, Belmontstr. 9, 7000 Chur, Tel. 079 407 53 30, Fax 081 250 39 93, E-Mail: roland.h@bluewin.ch, Internet: www.schachecke.ch

20 août, Genève: Championnat suisse officieux de blitz à 4. Echecs-Club Bois-Gentil, Club des Aînés «Les Cèdres», rue du Grand-Pré 9, 15h. Pas de frais d'inscription, les équipes pourront être formées sur place. Prix en nature. Renseignements et inscriptions: Fabrice Liardet, 5, rue de la Débridée, 1227 Carouge, tél. 022 301 19 05, E-Mail: nabla@pion.ch, internet: www.pion.ch/Bug/ann05.html

20. August, Basel: Jäggi-Team-Cup für Kids U11. Buchhandlung Jäggi, Freie Strasse 32, 9.30 Uhr. 9 Runden à 10 Minuten plus Final. Zweier-Teams (vor 20. August 1993 geboren). Einsatz: gratis. Preise: Naturalpreise. Anmeldung und Infos: Annekäthi Burckhardt, E-Mail: aburckhardt@jaeggi.ch

20–22 août, Genève: Rencontres internationales de blitz à 4 (Tandemschach, Bughouse).

Problemschach

Lösungen der Juli-Aufgaben

14503 C. Groeneveld. 1. Lb8! (Zzw.) Sc7/a6/a5/Kc5 2. La7/Db4/Dc6/Da5. Leider seitenverkehrt vorweggenommen durch A. Hellström, 1935, Quelle unbekannt, teilt Volker Felber mit.

14504 A. Schönholzer. 1. Sg5+ (A)? Kxf4! 1. Sd5?! (2. Sg5) exd5/gxh6 2. Te7/Sf6; 1. ... Sb3 x1/Sc4 y!; 1. Td7?! (2. Td4) Sb3 x 2. Sg5 A; 1. ... Td8! (1. ... e5/Sxf4+ 2. Ld5/Dxf4) – **1. Tc6!** (2. Txe6) Sc4 y 2. Sg5 A. (1. ... e5/Sxf4+ 2. Ld5/Dxf4). Kombination von leGrand und Dombrovskis mit Linienverstellungen und -öffnungen. «Die hübsch eingebauten Verführungen drängen den Schlüssel in den Hintergrund» (KZ).

14505 L. Makaronez. 1. Tb(a)6? 2. Tb[a]4+ e4 3. Txe4) Ke3 2. Tb(xa)3+ Ke2 3. La6 1. ... e4 2. Tb5 Sg7 3. Sg6; 1. ... Tb2! – **1. Tc6! (2. Tc4+ e4 3. Txe4) Ke4 2. Tc3+ Kf4 3. Le3 1. ... e4 2. Sg6+ Kf5 3. Lc8. «Ein Leichtgewicht» (WL). – «Interessant, aber konstruktiv nicht ganz befriedigend» (JK).**

14506 Y. Lubton. 1. Dc8? (2. Da8) Sef6! 1. cxb7? (2. Dc6/b8D) c5! 2. Dc6/b8D Ld8,Sc7/Sc7! – **1. f6! (2. Dg4 3. Dd1) Shxf6 2. Dc8 3. Da8 1. ... Sef6 2. Dxh3 3. Db3. «Schwarze Selbstbehinderung!» (WL). – «Etwas viel Dickicht!» (JK).**

14507 V. Rezinkin. 1. Tf2? Se2 2. Tg7 Sg1 3. Se5+ Kxh4 4. Txf4 ; 1. ... Sd3! 1. Tb1? S~ 2. Tg1; 1. ... Se2! – **1. Ta1! Se2 2. Th1! Sg3 3. Tg2! hxg2 4. h3. «Eine hübsche Hinterstellung» (WL). – «Auf die fein durchdachten T-Züge muss der sS kapitulieren» (KZ).**

14508 P. Louridas. 1. Sf5? Kf1 2. Kf3 h2! 1. Lh1?! Kf1! 2. Kf3 Ke1 3. Ke3 Kf1! – **1. Kf3! (der wK verstellt AZE-mässig den wL!) Kf1 2. Ke3 Ke1 3. Sf5 Kf1 4. Sg3+ Kg1 5. Ke2 Kh2 6. Sf1+ Kg1 7. Sxh3 3. ... h2 4. Lh1 Kf1 5. Sg3+ Ke1 6. Lf3 ~ 7. Sd3 2. ... h2 3. Lh1 Ke1 4. Sf5 Kf1 5. Sg3+ Ke1 6. Lf3 etc. 1. ... h2 2. Ke2 h1D 3. Lxh1 Kh2 4. Kf3 Kg1 5. Lg2 Kh2 6. Shg4+ Kg1 7. Sh3. – «Schwierig zu durchschauende, schöne Miniatur mit 3 vollzügen, verschiedenen Mattwendungen, allerhand mit diesem Material» (JK).**

«SSZ» 7/05: Nr.14511 ist ein 2#!
– «SSZ» 5/05: Nr.14494 ist steingetreu vorweggenommen durch R. Rupp, Die Schwalbe 1955, 4. Preis.

Martin Hoffmann

SVKSF: Nicht vergessen!
Anmeldung zur
Herbstversammlung am
17./18. Sept. (☛ «SSZ» 7/05).

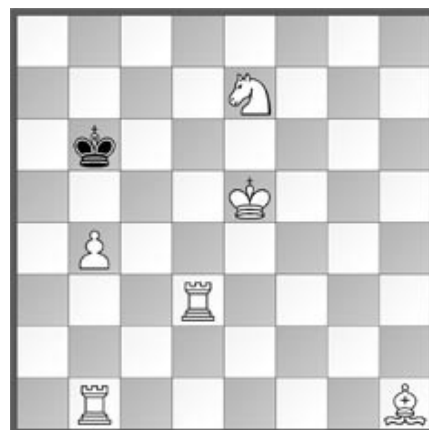
**14515 Islam Kazimov
Baku (AZ)**



2

8+10

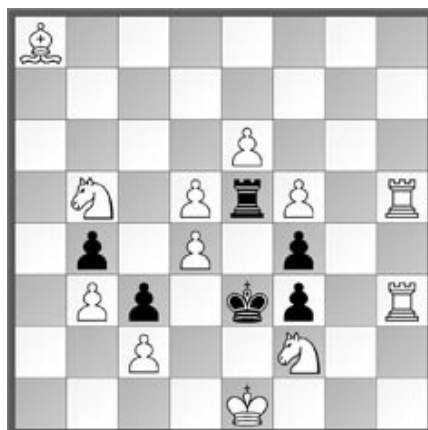
**14516 Eligiusz Zimmer
Piotrkow Tryb (PL)**



3

6+1

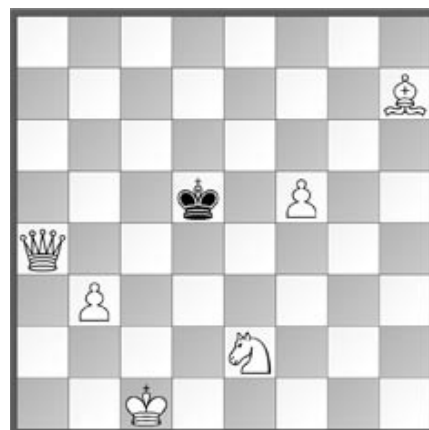
**14517 Valerij Resinkin
Minsk (BLR)**



3

12+6

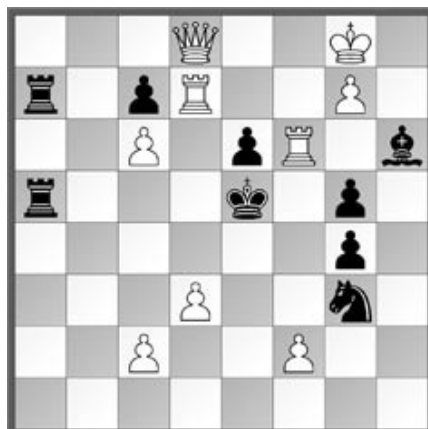
**14518 Wladimir Koschakin
Magadan (Rus)**



4

6+1

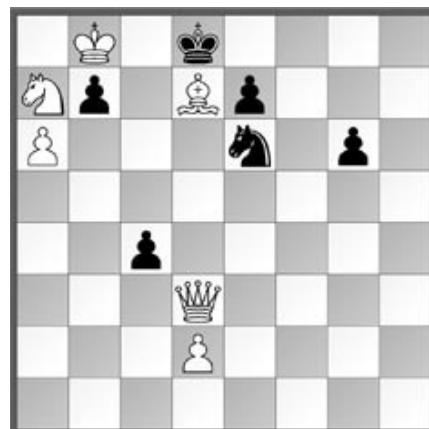
**14519 Leonid Makaronez und
Leonid Ljubaschewski
Haifa und Rishon Lezion (IL)**



4

9+9

**14520 Siegmund Borchardt
Radeberg (D)**



6

6+6

Lösungen bitte einsenden bis 11. November 2005 an: Martin Hoffmann, Neugassse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Serie (XXVIII): Was ist ein Treffpunkt?

Die neuste Definition des heutigen Themas, dem *Treffpunkt*, entnehme ich dem Fide-Album 1992–94: «Mindestens zwei schwarze Steine beherrschen dasselbe Feld (den *Treffpunkt*). In mindestens zwei Varianten nutzt Weiss, dass Schwarz seine Kontrolle des *Treffpunkts* aufgeben muss.» Die Idee geht auf Arthur Klinke (1887–1942) zurück (1919). Eine gängige Definition sprach von einer Hin- und einer Weglenkung in Bezug auf dasselbe Feld.

1) Diese Darstellung zeigt den Treffpunkt in Doppelsetzung, und das in Miniaturform.

2) Vom eher unbekannten Karl Harder stammt diese hübsche Dreifachsetzung. Dreimal wird die Deckung durch Grimshaw aufgegeben.

3) Komplexere Dreizüger-Thematik wird hier gezeigt: *Brenn- und Treffpunkte*, dazu *Keller-Paradox I* (ein Feld wird erst betreten, nachdem es einmal mehr gedeckt wurde).

4) Eine seltene, aber interessante Unterart ist der *Metzenauer-Treffpunkt*. Da wird ein schwarzer Stein auf ein Zielfeld gelenkt, zu welchem eine Linie geöffnet werden kann.

1) **1. Db3!** (2. Dxa3 S~ 3. Db2) Lb2 2. a3 (3. Da2) Sc3 3. Dxb2 1. ... Sb2 2. Dc3 L~ 3. Dxb2.

2) **1. Da4!** (2. Dxe4) Td4 2. De8! (3. Dh5) Sg7 3. Sxd4 1. ... Ld4 2. Dc2! (3. Dxe4) Sd6 3. Sxd4 1. ... Sd4 2. Tg4 (3. (3. Tg3) Tg7 3. Sxd4. Für die damalige Zeit eine ausgesprochen gute Darstellung.

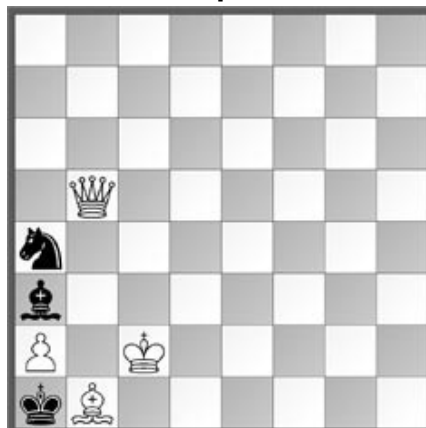
3) **1. De6!** (2. Sg5+! fxc5 3. Dxe5) Txd4 2. Sd6+! Lxd6/Txd6 3. Txd4Dg4 1. ... Lxd4 2. Sxf2+! Txf2/Lxf2 3. Txd4/Dg4. Eigentlich auch ein Paradox-Nowotny!

4) 1. Da3/Dh2/Dc2? Sc5/Th3/Se4! – **1. Sg5!** (2. f7+ Kxe7 3. f8D) Da8/Db8/Dc8 2. Da3/Dh2/Dc2! Sc5/Th3/Se4 3. DxD. Sehr schöne Einheitlichkeit, z.B. die Sperrwechsel in den zweiten schwarzen Zügen!

Martin Hoffmann

«SSZ» 7/05, S.37, h#2: sTe1 ♛ c1!

1) André Chéron
Le Temps 1936



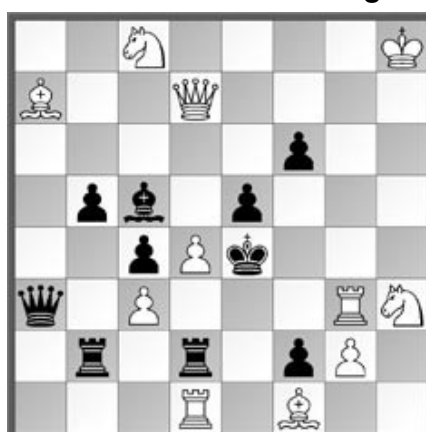
3

2) Karl Harder
FIDE 1926, 1. Preis



3

3) Dr. Hermann Weissauer
Schaakend Nederland 1979
3. ehrende Erwähnung



3

4) Horst Böttger
DDR-Meisterschaft 1981
2. Preis



3

Problemkunst in Vollendung

mh. Moderne, komplexe Thematik auf hohem Niveau! Es werden zwei Nowotny-Schnittpunkte aufgebaut, was der Stellung schliesslich nicht unbedingt anzusehen ist. – **1. Lc4!** (2. Dc3+ Kf2 3. Dg3+ Kf1 4. Txf4) b4 2. Lxd5! (3. Sc4) Tc8 3. Lc6! Txc6/Lxc6 4. Sd5/Sc4 1. ... g5 2. Txd5! Lc8 3. Td7! Txd7/Lxd7 4. Sf5/Sd5 (1. ... bxc4 2. Sxc4+ dxc4 3. d5). Die beiden Nowotny-Verstellungen, die mit den gleichen Steinen erfolgen, geben der Aufgabe eine höhere Dimension, das heisst, die beiden Nowotnys sind miteinander durch die aktiven Figuren verknüpft. Gordian ist ein bekannter ukrainischer Komponist (*24.3.1937).

Jurij Gordian
Magadanskaja Pravda 1989
1. Preis



4

Problemschach

Lösungen der August-Aufgaben

14509 E. Zimmer. 1. Db4+? Kc7 2. Tc8; 1. ... Kc6! 1. Ld7? (2. Dc6) Kxd7! – **1. Tc8!** (2. Df6) Ke7/d4/Sc7 2. De5/Dc5/Dxc7. «Hübsche 2-Züger-Miniatur!» (WL).

14510 J. Kupper. 1. Se5! (2. Dxe7) Se~/Sed5! 2. Dg7/d7 1. ... Sbc8,d7/Sbd5! 2. S(x)d7/dxe7 1. ... Kxe5/D,Txe5 2. Dxe7/Tf7 1. ... Dxd6 2. Dxd6. «Inhaltreich, elegant!» (TK). – «Herrliche Pointen mit dem Bd6» (KZ).

14511 V. Resinkin. (2#!) Satz: 1. ... Txc4 a/e2 b 2. Dc2 A/Lc2 B; 1. Sa5? (2. Dc2 A) Txc4 a! 1. Sg3? (2. Lc2 B) e2 b! – **1. Da7!** (2. Dxd4) Txc4/Kxc4/Sb6,c5 2. Dxe3/Da6/Se5. «Dem eingepferchten sK wird wenigstens in den Verführungen ein Schlupfloch geschaffen» (KZ).

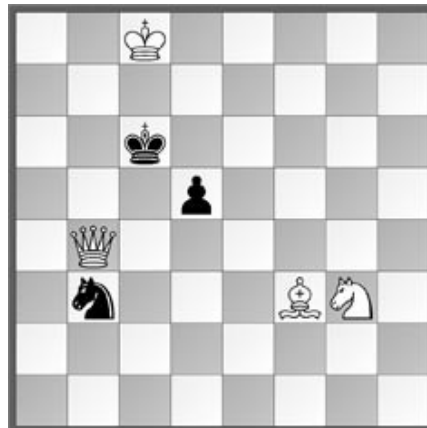
14512 L. Makaronez und V. Wolt-schek. 1. Db5! (2. Sc3+ Kf4 3. Le3) Lxf5 2. Lc3! ~ 3. Dd3 1. ... Kf5 2. Sf4+ ~ 3. D(x)e5 1. ... e5 2. Sg3+ Kd4 3. e3. 2x Modellmatt. «Vielfältiger 3-Züger!» (TK). – «Guter Schlüsselzug und Prächtige Varianten» (JK). – «Verblüffendes Zusammenspiel der weissen Steine! Das Highlight dieser August-Nummer!» (WL).

14513 F. Ebner. 1. Tg1? Kxh4 2. Tg4+ Kxh3? 3. Thg8 Kxh2 4. Th4; 2. ... Kh5! 1. Tg8? Kxh4 2. Thg1 Kxh3? 3. T1g4 Kxh2 4. Th4; 2. ... Kh5! 1. Te(...a)1! Kxh4 2. Te(...a)4+ Kxh3? 3. Tg8, 2. ... Kg5? 3. Tf8 Kh5 4. Tf5; 2. ... Kh5! 3. The8 (3. Tf8? Kg5! 3. Tg8? Patt) Kg5 4. T8e5+ Kf6! – **1. Tf1!** Kxh4 2. Tf4+ Kh5 3. Thf8 Kg5 4. T8f5 2. ... Kg5 3. Thf8 Kh5 4. T8f5. 2TT-Matt – einmal waagrecht, einmal senkrecht (Autor). «Vergebliches Bemühen, im Auftakt mit dem wT in der g-Linie ernten zu wollen» (KZ). – «Witzige Stellung» (JK).

14514 P. Louridas. Satz: 1. ... e6+ 2. Kf6 e5 3. Lc5 e4 4. Lb6 und 5. Td4 1. ... Kd6 2. Tc3! 3. Lxe7 4. Lb4 und 5. Td3 (1. ... e5 2. Tc3 e4 3. Lc6+ Kd4 4. Lg7). White-to-play! – **1. Tc3!** e6+ 2. Kf4 e5+ 3. Kf5 e4 4. Lc6+ Kd4 5. Lg7 1. ... Kd6 2. Ke4 Ke6 3. Le8 Kf6 4. Tg3 ~ 5. Tg6. «2 super Mattwege!» (TK). – «Prächtige Miniatur mit überraschender Spielverlagerung» (JK, der den Satz entdeckte! Was meint der Autor?!).

Martin Hoffmann

14521 Eligiusz Zimmer Piotrkow Tryb (PL)



2

4+3

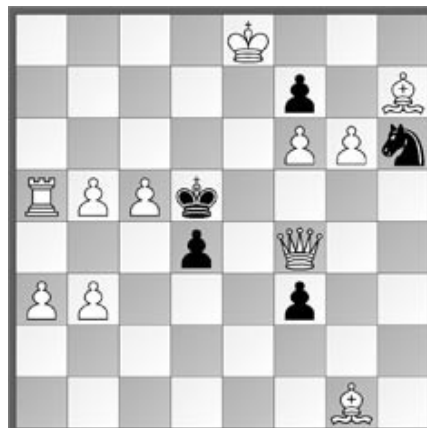
14522 Dieter Müller und Michael Barth, Ölsnitz (D)



2

9+7

14523 Andrejs Strebkovs Riga (LV)



3

11+5

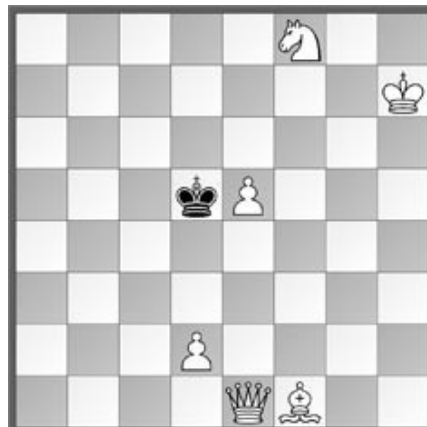
14524 Zivko Janevski Gevgelija (MK)



3

10+9

14525 Wladimir Koschakin Magadan (Rus)



4

6+1

14526 Matthias Schneider Überikon



8

7+10

Lösungen bitte einsenden bis 1 Woche vor Ausgabe der «SSZ 1/2-2006»!
an: Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich, E-Mail: mhoffmann.
zh@bluewin.ch

Retro – heisst das «vorwärts zurück»?

Retro bedeutet rückwärts, ist ja klar. Aber wie sieht das nun wirklich aus? Rückwärts ist ohne ein Vorwärts im Kunstschach eigentlich gar nicht denkbar. Es dürfte interessant sein, anhand von ein paar spannenden Aufgaben einige eher unverbindliche Überlegungen anzustellen! Es soll Unterhaltung sein, Denkanstoss, nicht tiefsinnige Theorie! Hier also ein paar Denkanstösse in Form von Rätselaufgaben, die man zu lösen versuchen oder auch nachspielen kann:

1) Eine klassische KBP mit einfachem Schluss, aber wo ist der Knackpunkt?

2) Die Grundlinie der Pianisten ist die Tastatur. Eine eher leichte Problemstellung hingegen für Problemisten.

3) Alle weissen Figuren haben die Grundlinie verlassen, aber was sollen sie jetzt tun?

4) Witzig ist quasi dasselbe Programm auf der anderen Grundlinie, aber mit Weiss!

5) Alles eindeutig – zwar nur sechs Halbzüge, aber die haben es in sich.

6) Halb Scherz heute, damals normal. Was ist gemeint?

1) Klaus Kiesow
Die Schwalbe 2004

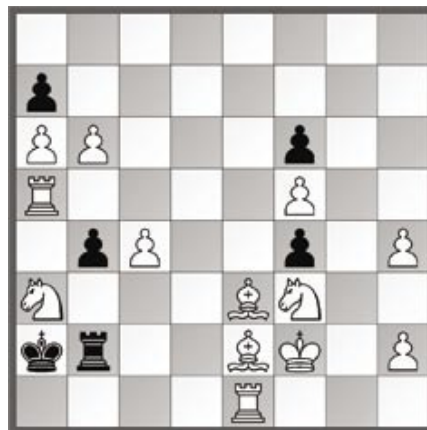


Kürzeste Beweispartie in 12.0

2) Terho Jaatinen (FIN)
Die Schwalbe April 2004 allen
Piano-Problemisten gewidmet



3) Mark Kirtley
Problemist 1986, 1. Preis



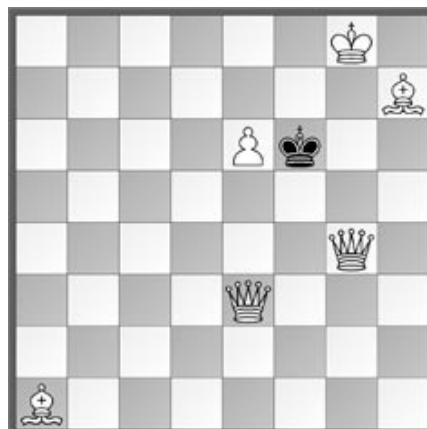
S # 8

4) Richard Hancock
The Problemist 2005 (?)



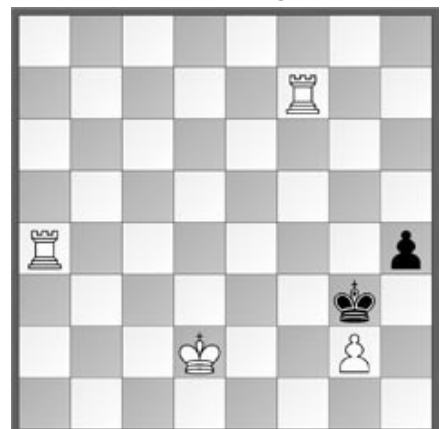
S # 8

5) Nenad Petrović
4. TT problem 1959, 1. Preis



Letzte 6 Halbzüge?

6) A. Friedmann
Wiener Schachztg. 1900 (!)



Weiss nimmt seinen Zug zurück und setzt stattdessen in 2 Zügen matt.

Problemschach

Lösungen von Seite 21

1) 1. d4! a5 2. Lg5 a5-a4 3. Le7 Dxe7 4. Kd2 Dxe2 5. Kc3 Se7 6. Kc3-b4 Dxd1 7. Sb1-c3 Dc2 8. Te1 d5 9. Txe7+ Kxe7 10. Ka3 Ke7-e8+ 11. b4 axb3 e. p.

2) 1. d4! Sc6 2. Dd3 Sxd4 3. Dxd7 Sxe2 4. Dxd8 Txd2 5. Dxd7 Txd2 6. Dd4 Lh6! 7. Dxa7 Le3 8. Dxb7 Txa2 9. Dxc8 Txb2 10. Dxc7 Dc8 11. Dd6 Dxc2 12. Dd1 Lxf2 matt!

3) 1. Sb1+! Kb3 2. Dd1+ Tc2 3. Lc1 axb6 4. Ta1 b5 5. Th1 ! bxc4 6. Ke1 c3 7. Sg1 f3 8. Lf1 f2 matt.

4) 1. Ta8+! Kc7 2. Sb8+ Kb6 3. Dd8+ Tc7 4. Lc8 bxa6 5. Ke8 a5 6. Lf8 a4 7. Th8 a3 8. Sg8 f6.

5) Zurück: Weiss Bd5xe6 e. p., Schwarz Be7-e5; Weiss d7-d5+; Schwarz Ke6xBf6; Weiss Ke6xBf6 e. p.; Schwarz f7-f5.

6) Zurück: 1. Ke1-d2, dann 1. 0-0! h3 2. Tg7 matt, denn Weiss hat anfangs den Th1 vorgegeben wie damals üblich! So kommt es zur Urform der Rochade, dem Königssprung! Nach heutigen Regeln ist die Rochade zulässig, wenn nicht bewiesen werden kann, dass K oder T schon gezogen haben. Eher ein Scherz!

Problemschach

Lösungen der September-Aufgaben

14515 I. Kazimov. Satz: 1. ... Tf7 (Se6, Le6)/Lxg4 2. Lxe5/Txg4 1. ... Dxc3(e2, c1, b1, b3, a4) 2. S(x)e2; 1. Tx5f5?+ Dxf5 2. Se2; 1. ... Sxf5+! 1. Se6+? dxe6 (Sxe6, Lxe6) 2. Lxe5; 1. ... Txe6! 1. Sf6? (2. Sd5) Le4/Le6/Db3 2. Tg4/Lxe5/Se2; 1. ... De4! - **1. Se3!** (2. Sd5) Le4/Le6/Db3,e4 2. Tg4/Lxe5/Se2. «Gehaltsvoll!» (TK).

14516 E. Zimmer. 1. Ta3? (Zzw.) Kb5 2. Sc8! Kc4 3. Sd6; 1. ... Kc7! (1. Sc8+? Kc7!) - **1. b5!** (Zzw.) Ka5 2. Td6! Ka4 3. Ta6 1. ... Kc5 2. Sd5! Kc4 3. Tc3 1. ... Ka7 2. b6+ Kb8 3. Td8 2. ... Ka6 3. Ta3 1. ... Kc7 2. b6+ Kb8 3. Td8. «Schöne Königssternflucht, ein altes Thema!» (TK). - «Der Bauer spielt das Zünglein an der Waage!» (WL).

14517 V. Resinkin. 1. Se4/Th7,8? Kxe4/Txf5! - **1. Se3!** (Zzw.) Te4 2. d6 T~ 2. Txf3 1. ... Txf5 2. Txf5 Ke4 3. Te5 1. ... Txd5 2. Sc5 (2. Sf2? Txb5!) T~ 3. Txf3 1. ... Txe6 2. fxe6 Ke4 3. Te5 1. ... Ke4 2. Kf2 T~ 3. Sc5. «Der sT schlägt vergeblich um sich!» (TK). - «Ein Fluchtfeld vor dem unausweichlichen Aus!» (WL).

14518 W. Koschakin. Satz: 1. ... Ke5 2. Dd4; 1. Lg8+? Ke5 2. Dd4+ Kxf5 3. Lf7 Kg5 4. Df4 1. ... Kc5 2. Da6 Kb4 3. Db6 Ke3 4. Da5; 1. ... Kd6! 1. Db5+? Ke4 2. Dc6 Ke3 3. Dg2 Kd3 4. Df3; 1. ... Kd6! 1. Sf4+? Ke5 2. Db4 Kf6 3. Se6 Ke5/Kf7 4. Dd4/Df8; 1. ... Kc5,d6! - **1. Da6!** Ke4 2. Dc6 Ke3 (2. ...Kd3/Ke5? 3. Df3/De6) 3. Dg2 Kd3 4. Df3 1. ... Kc5 2. Lg8 (3. Kb2 Kb4 4. Db6) Kb4 3. Db6+ Ka3 4. Da5 (1. ... Ke5? 2. De6). «Eine leichtfüssige Rex Solus-Miniatur!» (WL).

14519 L. Makaronez und L. Ljubaschewski. **1. Df8!** (2. d4+ Ke4 3. Txe6+ Te5 4. Txe5) Se2,f5 2. T(x)f5+ exf5 3. De7+ Kf4 4. De3 1. ... Ta4,d5 2. Txe6+ Kxe6 3. Df7+ Ke5 4. T(x)d5 1. ... Lxg7 2. Dxxg7 Sf5 3. Tf5+ Kxf5 4. Tf7. «Unheimlich viele Möglichkeiten!» (TK). - «Von f8 aus alles fest im Griff!» (WL).

14520 S. Borchardt. 1. Lxe6+? cxd3! 2. Sc6+ Ke8! - **1. Sc6+!** bxc6 2. Lxe6+! cxd3 3. a7 Ke8 4. a8D Kf8 5. Da1! ~ 6. Dh8. «Entzückender Mattweg!» (TK). - «Ein 6-züger-Meredith mit partieähnlichem Charakter!» (WL).

«SSZ» 10/05: Nr.14523 ist ein 2#!

Martin Hoffmann

Agenda:

- 22. Januar 2006: Internet-lösungs-Turnier Zürich.
 - 11./12. März 2006: Schweiz. Lösungmeisterschaft Bern.
- Nähere Auskunft Andreas Schönholzer, Neumattweg 19, 3038 Kirchlindach (E-Mail: schoenholzer.a@bluewin.ch)

14527 Michael Barth
Ölsnitz (D)



2

9+12

14528 Stanislav Juricek
Vsetin (CZE)



2

11+11

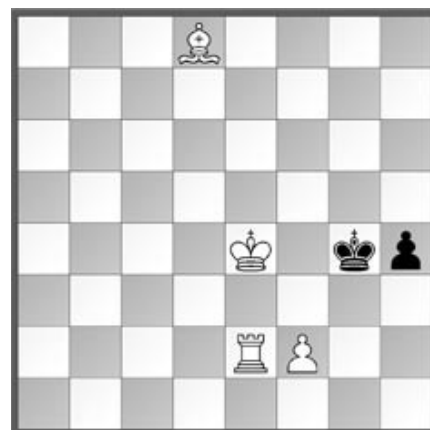
14529 Martin Hoffmann
Zürich



3

10+12

14530 Eligiusz Zimmer
Piotrkow Tryb (PL)



4

4+2

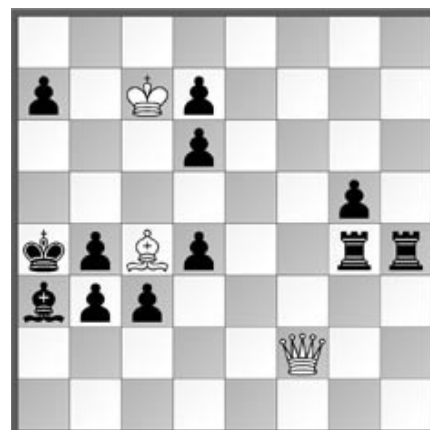
14531 Josef Kupper
Zürich



5

6+6

14532 Matthias Schneider
Überikon



10

3+12

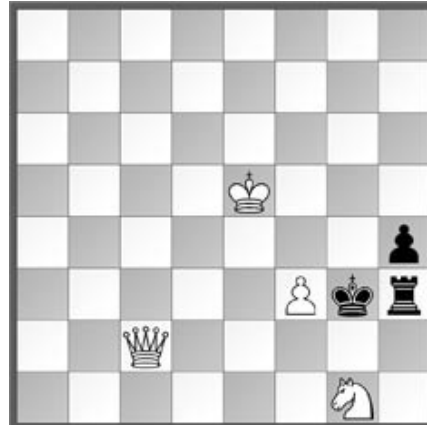
Lösungen bitte einsenden bis 1 Woche vor Auslieferung der «SSZ» 3/2006:
Martin Hoffmann, Neugasse 91/07, 8005 Zürich,
E-Mail: mhoffmann.zh@bluewin.ch

Das Porträt: Manfred Zucker, Chemnitz

mh. Anlässlich der diesjährigen Herbstversammlung der «Schweizerischen Vereinigung von Kunstschachfreunden» (früher «Vereinigung der Schweizer Kunstschachfreunde») am 17. September hielt der bekannte deutsche Problemkomponist Manfred Zucker in Biel 2 Vorträge über Eigenkompositionen, einen über Mehrzüger, einen über Selbstmatts. Seine sympathische, bescheidene Art passt gut zu seinem Kompositionsstil: Witz, nichts Überflüssiges, möglichst endend in einem Muster- oder Modellmatt, wobei oft eine logische Struktur zugrunde liegt. MZ, so sein Kürzel, wurde am 28. März 1938 in Chemnitz geboren, wuchs dort auf (zwischenzeitlich wurde Chemnitz «Karl-Marx-Stadt» genannt) wo er heute noch lebt. Er hat v. a. n# und s# veröffentlicht, war gegen 100x Preisrichter, wovon 2x in FIDE-Alben, dort 1x als Direktor der n#; mehrmals PR in der «SSZ» und dem «SSM». – Sein Erstlingswerk, ein Selbstmatt in fünf Zügen vom «Weber-Typ» (s# mit einzigem Satzspiel) veröffentlichte er 1956 in der Zeitschrift «Schach». – Seit 1960 leitet er die Schachcke in der «Freien Presse» in Chemnitz. Von 1983 bis Anfang 2000 war er in «Schach» für den Problemteil verantwortlich, mit zeitweise mehreren 100 Lösern. Zudem ist er Internationaler Schiedsrichter der FIDE für Schachkompositionen. Seit März 2000 regelmässiger Redaktor im «Problem-Forum» der Rubriken n#, s# und «Vorsicht: Retro». Zusammen mit Fritz Hoffmann, Günter Schiller und Karl-Heinz Siehdnol veröffentlichte MZ 1984 das Buch 407 Aufgaben und Studien (Sportverlag Berlin), eine Anthologie der Ostdeutschen Problemfreunde. 1989 gaben Godehard Murkisch und Winfried E. Kuhn ein Buch mit 353 Aufgaben von ihm heraus.

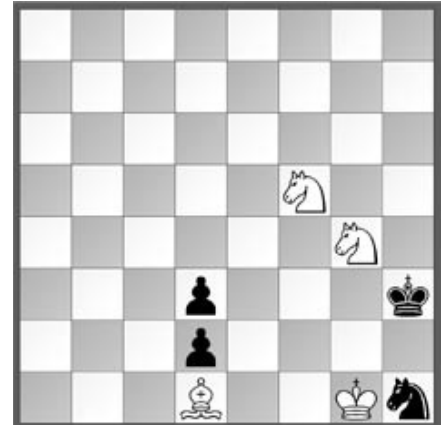
Hier 6 Beispiele seines Schaffens, 1, 3, 4 und 6 wurden an der Herbstversammlung gezeigt:

**1) Die Schwalbe
1968, 1. Preis**



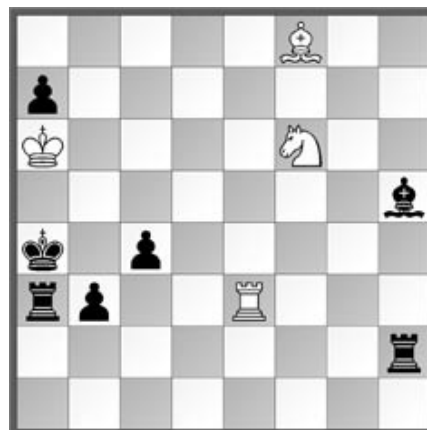
5

**2) Sächsische Zeitung
1980**



4

**3) Nat. Problemturnier
1972, 2. Preis**



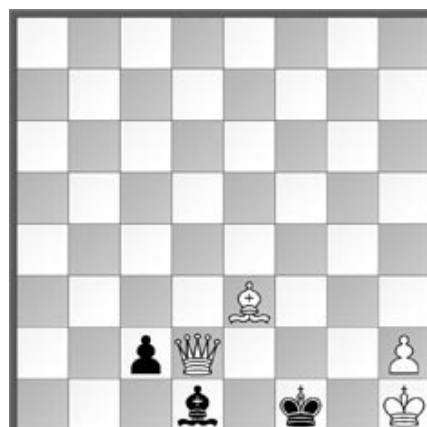
6

**4) mit Helmut Krug
Freie Presse
1968, 2. Preis**



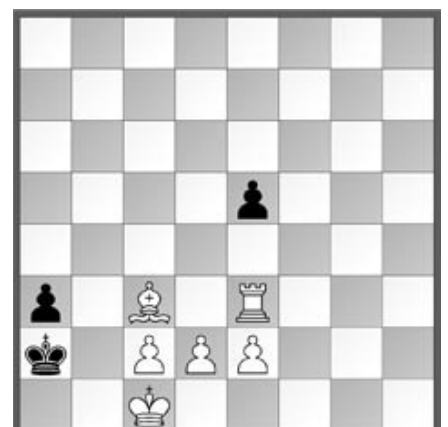
6

**5) mit Michael Scheckenbach
Schach-Report
1993, 4. Preis**



S # 6

**6) Schach
1974, 3. Preis**



S # 9

Manfred Zucker, Lösungen von Seite 25:

1) 1. De2? Th1 2. Df3+? – **1. Se2+!**
Kxf3 2. Sg1+ Kg3 3. De2 Th1! 4.
Df3+ Kh2 5.Df2. Beseitigung stö-
render Masse.

2) Satz: 1. ... S~ 2. S(x)f2 matt – **1.**
Sge3! (2. Lg4) Sf2 2. Lg4+! Sxg4 3.
Sd1 S~ 4. Sf2. Platztausch wSd1/
wL mit Opfer des wL.

3) 1. Te5? b2 2. Ta5+ Kb3 3. Txa3+
Kc2! – **1. Se4!** (2. Sc3) Tc2 2. Sc5+!
(2. Se4 ??) Kb4+ 3. Sa4+! Kxa4 5.
Te5 nebst 6. Ta5. Blocklenkung.

4) 1. Lh7? g3! 2. Tf7+ (Drhg.) Kxe6
3. Lg8 Kd5 4. Tf4+ Le6 !; 1. Ld3?!
Lf1 2. Lh7 Th1! 3. Tf7+ Kxe6 4. Lg8
Th8! – **1. Lc2!** (2. Tf7+ Kxe6 3. Ld3)
Tb1 2. Ld3! Lf1 3. Lh7! ~ 4. Tf7+
Kxe6 5. Lg8 Kd5 6. Tf4. Seeberge-
rische kritische Lenkung.

5) **1. Dg2+!** Ke1 2. Dg3+! Ke2 3.
Lc1! Kf1 4. Ld2 (5. Df3+) Ke2 (4. ...
Lf3+ 5. Dg2+) 5. De3+ Kf1 6. Df3+
Lxf3 matt. Platztausch wD/wL.

6) **1. Tg3!** e4 2. Lh8! e3 3. d4 Ka1
4. d5+ Ka2 5. Tg7 Ka1 6. Tg4+ Ka2
7. Td4 Ka1 8. Td1+ (Block!) Ka2
9. Lb2 axb2 matt. Selbstmatt-In-
der mit Loydscher Linienräumung
wBd2/wT.